

Dem Sport das Herz,  
Dem Bund die Hand,

**Sächsische**

All' Ehr' und Kraft  
Dem Vaterland.

# Radfahrer Zeitung.

Organ für Rad- und Motor-Fahrer und Automobilisten.

Offizielle Zeitung des  
zugleich offizielles  
Kartells Deutscher Wander-



Sächs. Radfahrer-Bundes,  
Organ des  
Fahrer im Königr. Sachsen.

Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899  
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung  
Goldene Medaille.

Herausgeber:  
Sächsischer Radfahrer-Bund  
Verlag: Wilh. Vogt, Leipzig,  
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung  
Grosse goldene Medaille.

No. 19.

Leipzig, den 14. November 1903.

XII. Jahrg.

Leipzig, den 22. September 1903.

An die

**Corona, Fahrradwerke u. Metallindustrie, Akt.-Ges.**  
Brandenburg a. H.

Nachdem ich Ihre Marke nunmehr seit 4 Jahren ununterbrochen benutze und mit Hilfe derselben **von Jahr zu Jahr grössere Erfolge** erreichte, kann ich nicht umhin, Ihnen über die Qualität Ihrer Räder meine **vollste Zufriedenheit** in jeder Hinsicht auszusprechen. Ich habe an meinen Corona-Rädern fast gar keine Defekte, oder nur ganz unbedeutende gehabt, was ja auch die grossen Siege, die ich fast ausschliesslich ohne Maschinenwechsel errang, zur Genüge bewiesen haben; das will um so mehr bedeuten, als gerade bei den von mir bestrittenen Rennen an die **Qualität** des Rades die denkbar grössten Anforderungen gestellt werden. Rahmenbrüche oder dergl. gefährliche Defekte sind während meiner ganzen Rennkarriere, seitdem ich Ihre Marke benutze, überhaupt nicht vorgekommen.

Ich hoffe, auf Ihrer Marke noch manchen Sieg zu erringen, und ich denke, dass mir dieselbe bis zu dem hoffentlich noch fernen Abschluss meiner Rennkarriere noch viele gute Dienste leisten soll.

Hochachtungsvoll

Th. Robl. \*)

\*) Auch die von Th. Robl benutzten Führungsmaschinen sind in den Corona-Fahrradwerken gebaut.

In den letzten Monaten gewann Th. Robl u. a. in 7 Rennen **20 000 Mark** auf CORONA-Rad, Ehrenpreise als goldene Medaillen u. s. w. nicht gerechnet

**Corona, Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.**

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung.“

Vorzüglichstes  
Material ••••

# Superior-



**Pneumatik** mit voller ein- jähriger Garantie. •••  
Sofideste •••  
• Konstruktion

## Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

### B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte ••  
••• Haltbarkeit

Gummiwaren-  
Fabrik.

Glänzendste ••  
Anerkennungen

# F. & S.

einzig  
ausschaltbare,  
automatisch  
wirkende

## Patent-Naben-Innen-Bremse

Deutsches  
Fabrikat!

mit Freilauf

Deutsches  
Fabrikat!

montiert mit  
Schweinfurter Patent-Präzisions-Kugel-Lagern

wovon über 1 Million im Gebrauch.

Einzige Naben-Innen-Bremse, ausgezeichnet vom Französ.  
Touring-Klub (70 000 Mitglieder)

mit dem Brevet der

## Gebirgs-Bremse

erprobt — dauerhaft — zuverlässig — bewährt.

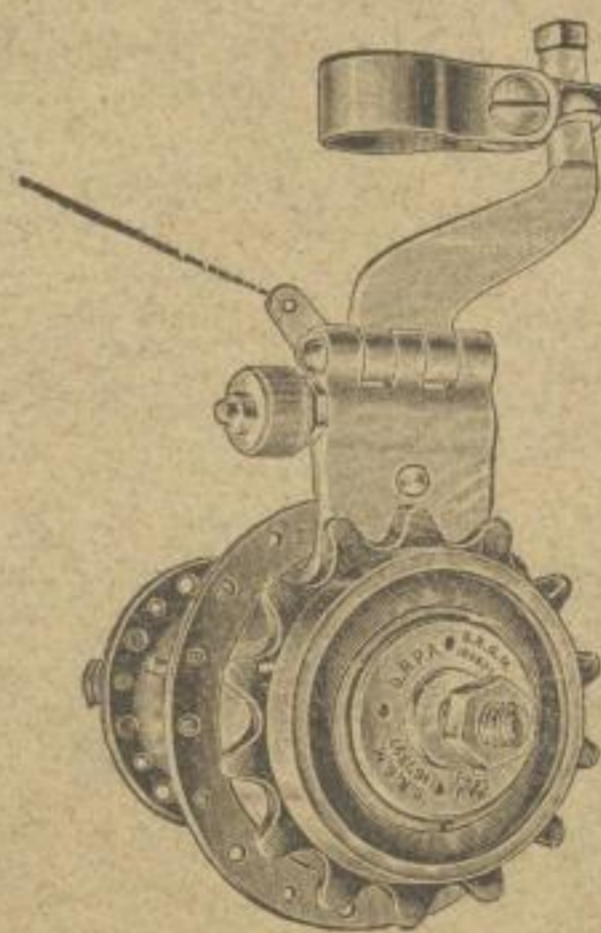
Grösste Kraftersparnis. — Einfachste Montierung, da dreifache Beweglichkeit.

Alleinige Fabrikanten:

### Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstrasse 20.  
Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstrasse 20. — Fernsprecher 1, 4358.



# Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ====

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{4}$  Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25  $\frac{1}{2}$  %, bei 12 maliger Aufgabe 33  $\frac{1}{3}$  %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## Der Radfahrer.

Hierüber schreibt Regierungsrat Dr. Haaselaunachstehendes:

Das Radfahrwesen ist seit langer Zeit den Kinderschuhen entwachsen, denn die Fahrradindustrie befindet sich seit vielen Jahren auf der Höhe ihrer Leistungsfähigkeit, und der Radfahrer selbst hat sich in den Strassenverkehr der Grossstädte völlig eingewöhnt, namentlich, seitdem das Rad nicht ausschliesslich Sportzwecken, sondern vielleicht jetzt schon überwiegend geschäftlichen Zwecken dient. Trotzdem ist die rechtliche Stellung dieses modernen Verkehrsmittels noch keineswegs hinreichend geklärt, worüber in den Kreisen der Radfahrer nicht mit Unrecht geklagt wird. Sie weisen namentlich darauf hin, dass der Eigenartigkeit dieses Fahrzeuges im öffentlichen Verkehr nicht hinreichend Rechnung getragen wird.

Wenn man von dem Standpunkt ausgeht, dass für eine Abwicklung des grossstädtischen Strassenverkehrs das Fahrzeug das geeignetste ist, welches selbst wenig Raum auf der Strasse beansprucht und dabei eine schnelle Fortbewegungsfähigkeit besitzt, so muss unbedenklich zugegeben werden, dass das Zweirad diese Vorzüge in geradezu idealer Weise besitzt und schon deshalb eine gewisse Berücksichtigung beanspruchen darf.

In den Ländern, in denen man von Anfang an den Radfahrern ein besonderes Wohlwollen entgegenbrachte, wie z. B. in Dänemark, hat man sie vom rechtlichen Standpunkt als eine Art von beschleunigtem Fussgänger (etwa wie einen Rollschuhläufer) angesehen und ihnen anstandslos die Promenadenwege, sogar in grossen Städten, wie in Kopenhagen, freigegeben und auch sonstige Verpflichtungen nicht auferlegt. Dieser Auffassung haben sich in Preussen die neuesten Polizeiverordnungen wenigstens in sofern genähert, als ausserhalb geschlossener Ortschaften den Radfahrern die Fussgängerbanketts meistens freigegeben sind. Hiervon abgesehen, dürfte bei uns die rechtliche Auffassung die herrschende sein, dass auch das Zweirad lediglich als Fuhrwerk zu betrachten ist. Die Polizeibehörden haben denn auch den Radfahrern alle Pflichten auferlegt, welche in den Strassenordnungen für Fuhrwerke vorgeschrieben sind, und sind sogar bezüglich der Vorschrift des Mitführens einer Radfahrkarte über

dieses Mass noch hinausgegangen, da bekanntlich die Kutscher von Fuhrwerken einer solchen Legitimation nicht bedürfen. Es muss nun zugegeben werden, dass in der Stadt Berlin diesen Pflichten nicht die gleichen Rechte gegenüberstehen. Denn während mit Ausnahme von Lastfuhrwerk allen übrigen Fuhrwerken sämtliche Strassen Berlins zur Benutzung überlassen sind, sind für Zweiräder eine ganze Anzahl Strassen gesperrt, wodurch die Bewegungsfreiheit des Radfahrers nicht unwesentlich beeinträchtigt wird. In diesem Verbot, gegen welches die Fachpresse seit Jahren ankämpft, erblicken die Radfahrer eine besondere Lieblosigkeit der Polizeibehörde und weisen ständig auf die Tatsache hin, dass die Städte London und Paris mit ihrem grösseren Strassenverkehr ein derartiges Verbot nicht kennen.

Diesem Unmut kann man eine gewisse Berechtigung nicht absprechen, da die Radfahrer selbst zu dieser Massregel besondere Veranlassung durch ihr Verhalten nicht gegeben haben. Die Schuld daran tragen vielmehr das Publikum und die übrigen Faktoren des Strassenverkehrs, insbesondere die Kutscher.

Der Berliner Kutscher jeder Art besitzt eine geringe Fertigkeit im Fahren, dafür aber eine um so grössere Rücksichtslosigkeit gegenüber den anderen Fuhrwerken und Verkehrsmitteln. Er gibt fast nie Raum, selbst wenn sein Gefährt dadurch im Fortkommen nicht behindert wird; ja, er zeigt sogar eine gewisse Schadenfreude, wenn ihm eine Behinderung des lieben Nächsten gelungen ist. Die Erfahrung lehrt, je schwerer ein Fuhrwerk ist, desto rücksichtsloser fährt der Kutscher, und desto leichtfertiger setzt er sich einem Zusammenstoss aus, weil er sich sagt, dass das andere, leichtere Fuhrwerk von dem Zusammenstoss viel gefährlichere Folgen zu befürchten hat, und daher überlässt er diesem die Mühe des Ausweichens. Bei dieser Auffassung kann man sich vorstellen, welchen Gefahren ein Radfahrer in verkehrsreichen Strassen ausgesetzt ist, sogar wenn er mit Rücksicht auf die geringe Stabilität seines Gefährts selbst die grösste Vorsicht walten lässt.

Aber auch das Berliner Publikum zeigt dem Radfahrer gegenüber nicht immer ein zweckmässiges Verhalten, obgleich eine böse Absicht dabei nicht vorwaltet; es fehlt ihm nur an der

nötigen Gewöhnung. Die meisten Leute, namentlich Frauen und Kinder, pflegen bei der Annäherung eines Radfahrers plötzlich ihren Weg oder ihre Geschwindigkeit zu ändern. Beides ist falsch, da der Radfahrer nicht wissen kann, an welcher Stelle sie sich in der nächsten Sekunde befinden werden. Allein zweckmässig ist es, entweder den Weg ruhig in demselben Tempo fortzusetzen oder, falls dieses aus anderen Gründen nicht angängig ist, einfach stehen zu bleiben. In beiden Fällen kann der Radfahrer mit Sicherheit seine Entschlüsse treffen, da er den Standpunkt des Fussgängers im Moment des Vorbeifahrens genau berechnen kann. Mit Rücksicht auf dies wenig zweckmässige Verhalten des Publikums empfiehlt es sich übrigens, dass der Radfahrer, anstatt einen Fussgänger, der ihn nicht bemerkt, durch Klingeln zu erschrecken und zu gefährlichen Seitensprüngen zu veranlassen, lieber ohne Klingeln seine Fahrt so einrichtet, dass er ungesehen hinter ihm herumfährt. Diese Rücksichtnahme und überhaupt einen diskreteren Gebrauch der Glocke kann das Publikum beanspruchen. Beides ist den Radfahrern dringend zu empfehlen.

Diesem tatsächlich vorhandenen Zustande der noch mangelnden Gewöhnung des Publikums an den Radfahrerverkehr musste die Polizeibehörde bisher noch Rechnung tragen. Es besteht jedoch die Hoffnung, dass auch das Berliner Publikum hierin derartig fortschreiten wird, dass auch in Berlin wie in anderen Grossstädten Europas dem Radfahrer sehr bald sein Recht wird, in sämtlichen Strassen verkehren zu dürfen. Berlin ist eben noch nicht lange Weltstadt, und unser Publikum besitzt noch nicht die gewisse leichte Art, sich in verkehrsreichen Strassen mit der Sicherheit zu bewegen, wie man sie in Paris und London beobachten kann.

Schliesslich will ich, um nicht missverstanden zu werden, gern zugeben, dass es auch jetzt noch immer rücksichtslose Radfahrer gibt, welche namentlich an den Haltestellen der Strassenbahnen das dort verkehrende Publikum gelegentlich gefährden. Jedoch handelt es sich hier meistens um jugendliche Personen, deren Benehmen auf öffentlicher Strasse auch ohne Rad häufig zu wünschen übrig lässt. Jedenfalls wirkt der Umstand, dass jeder Zusammenstoss in erster Linie den Fahrer selbst und sein Rad beschädigt, sehr bald erziehlich und dämpft den jugendlichen Uebermut.

R.-W.



## Neues Wertungsverfahren für Preisdauerfahrten nebst einem Versuch zur Berücksichtigung des Windes

von Prof. Rauh, Posen.

Fortsetzung.

III.

Diese Möglichkeit ist dagegen durch folgenden für jeden Sport passenden Grundsatz gegeben:

**Eine sportliche Leistung ist zu bewerten durch die Prozente, um welche sie die Durchschnittsleistung oder auch eine von vornherein festgesetzte Grundleistung übertrifft.**

Wenn z. B. ein Fahrer A. stündlich 22 km leisten soll, statt dessen aber 28 km leistet, so kommt ihm eine Wertungszahl von  $28/22 = 1,27$  zu, d. h. er hat die Forderung um 27% übertroffen. Fährt ein anderer Fahrer B. stündlich 17 km statt der geforderten 13, so gilt für diesen  $17/13 = 1,31$ . er hat also die Forderung um 31% übertroffen und ist mithin besser gefahren als A.

Eine weitere Ausführung dieses Wertungsverfahrens, sowie Anwendungen desselben, finden sich in der schon mehrfach erwähnten Broschüre. Hier seien nur die folgenden Bemerkungen gestattet.

Streng genommen kommt jeder Entfernung auch eine besondere Mindestleistung an Geschwindigkeit zu. Aus der schon erwähnten bildlichen Darstellung der Forderungen können die gerade erforderlichen Werte durch Abgreifen sehr leicht entnommen werden. Eben so gut können die den verschiedenen Entfernungen zu kommenden Mindestforderungen durch einfache Formen zusammengefasst werden, aus welchen für jede wirklich vorkommende Fahrstrecke die zugehörige Stundenleistung ganz leicht zu berechnen wäre. Die Mitteilung einiger solcher Formeln kann einer späteren Gelegenheit vorbehalten bleiben.

Zwecks einer noch grösseren Vereinfachung könnte man indessen auch bei dieser Wertung nach Prozenten wiederum eine Gruppenbildung eintreten lassen, nur müssten die Entfernungsabschnitte hier allerdings viel kleiner gehalten werden als vorher.

Eine genügende Annäherung an die genaue Wertung und damit eine wesentliche Verbesserung des jetzigen Verfahrens böte schon die folgende Einteilung:

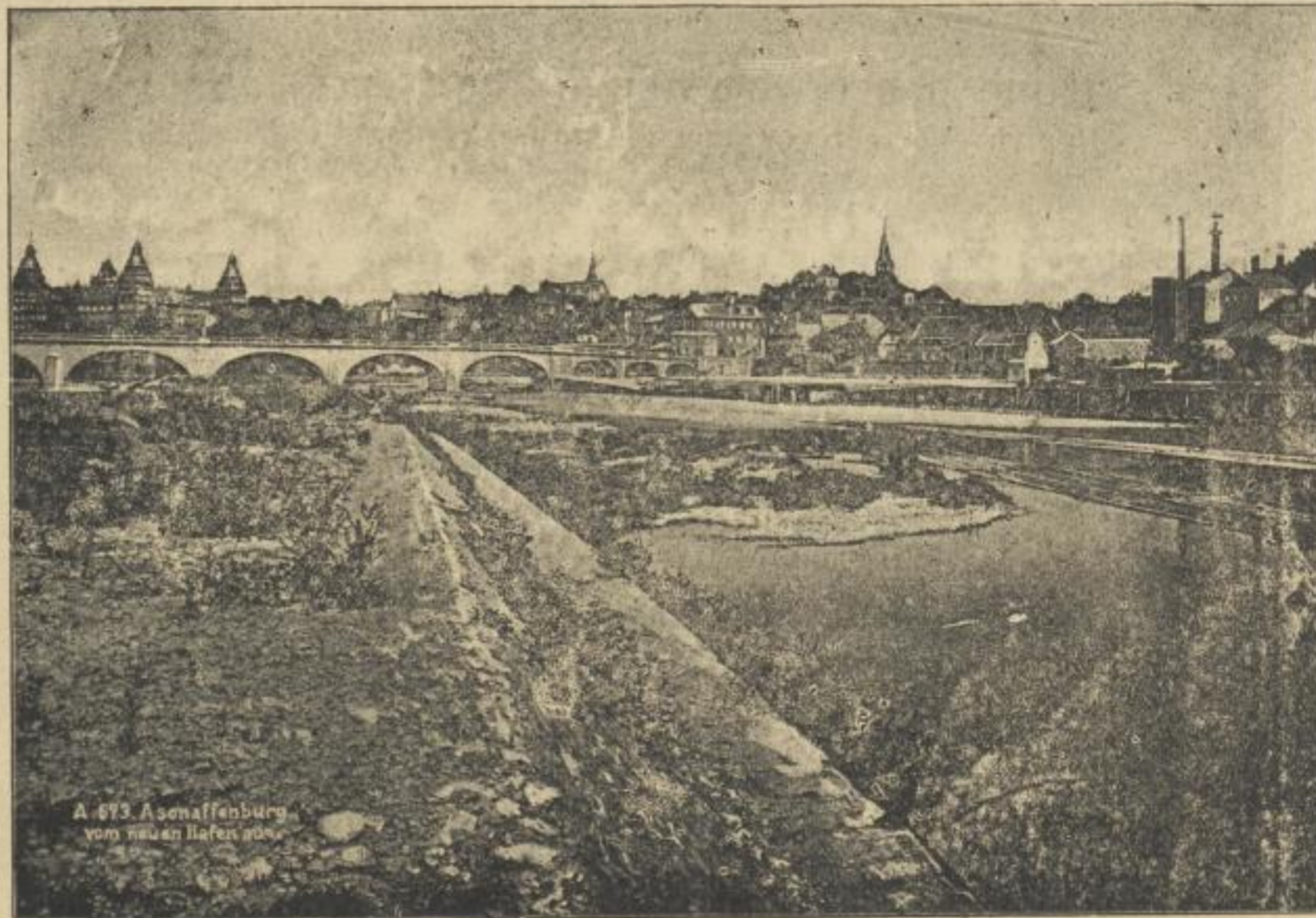
| Entfernung | Abschnitte | Anzahl der Gruppen |
|------------|------------|--------------------|
| 100—200 km | 10 km      | 10                 |
| 100—350 "  | 15 "       | 10                 |
| 350—650 "  | 25 "       | 12                 |
| üb. 650 "  | — "        | 1                  |

Für jede der so entstehenden 33 Gruppen wäre die Mindestleistung in der eben erwähnten Weise festzustellen. Die einer Fahrt zukommende Wertung wird dann einfach gefunden, indem man die wirkliche Stundenleistung durch die geforderte dividiert. Je mehr sich der gefundene Wert über

1 erhebt, desto besser ist die Leistung. Die Prozente sind aus der gefundenen Zahl ohne weiteres abzulesen, wie die obigen Beispiele zeigen.

Die einzige Mehrarbeit, welche diese Wertung gegenüber der bisherigen verursacht, ist die Division „wirkliche Geschwindigkeit: Forderung,“ welche für jeden Fahrer auszuführen ist und wohl kaum ins Gewicht fallen dürfte. Nachdem diese

messung der Anforderungen die Grundlage für eine einwandfreie Wertung ist. Nun sind, wie oben schon erwähnt (beim 16. Bundesfest des D. R. B.) die Forderungen bei den Fahrten unter 300 km bis etwa um 20%, dagegen bei Fahrten über 300 km bis etwa um 50% übertroffen worden. Es hat also den Anschein, als wären die Forderungen für die kurzen Fahrten etwas zu hoch bemessen. Sollte man daher unter Beibehaltung der bei den letzten Bundesfesten gestellten



### Aschaffenburg.

Unser Bild führt uns heute in eine herrliche Gegend von Unterfranken nach der schöngelegenen Stadt Aschaffenburg. A. hat ca. 20000 Einwohner und liegt an der Strasse von Frankfurt nach Würzburg. Die Türme von 1 evangelischen und 3 katholischen Kirchen überragen die Häuser der Stadt, die sich längs des Maines hinzieht.

kleine Rechnung ausgeführt ist und die Prozente, um welche jeder Fahrer die Anforderung übertrifft, damit gefunden sind, können die Leistungen sämtlicher Fahrer miteinander verglichen und in richtiger Weise eingereiht werden.

Die Zahl der Preise, welche man geben will, steht hierbei ganz frei und in gar keiner Beziehung zur Gruppenzahl.

Wenn sonach durch dieses neue Wertungsverfahren nach Prozenten ohne Weiteres die Möglichkeit gegeben ist, Fahrten, die über ganz verschieden lange Strecken gehen, miteinander in Wettbewerb zu stellen, so darf doch nicht ausser Betracht gelassen werden, dass die richtige Be-

Anforderungen alle Fahrer miteinander in Wettbewerb treten lassen, so würden wahrscheinlich fast alle Preise auf die langen Fahrten über 300 km entfallen.

Diesem Uebelstand wäre mit Leichtigkeit zu begegnen, entweder, indem man die Anforderungen etwas ändert, oder, wenn man dies nicht will, indem man die Hälfte der Preise für die Fahrten unter 300 km, die andere Hälfte für die Fahrten über 300 km bestimmt.

Fortsetzung folgt.

## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:  
**Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.**

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

### Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, 26. Nvbr. und 3. Dzbr. 1903, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerische Str. 8/10.

### Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung erscheint **Sonnabend**, den 12. Dezember und sind Berichte bis spätestens **Montag**, den 7. Dezember, an unsere **Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Str. 48** zu senden.

## Sitzung des erweiterten Bundes-Vorstandes.

### Bezirks-Vertretertag am 6. Januar 1904 in Werdau.

Die Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes findet **Mittwoch**, den 6. Januar 1904 (Hohes Neujahr) von nachmittags 1 Uhr ab in den Räumen des Schützenhauses zu Werdau, beim Bundeskamerad Max Arendt, Werdau, statt, und laden wir alle Bundesvorstands-Mitglieder, sowie Bezirksvertreter dazu ein. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes des erweiterten Bundesvorstandes ist unbedingt Pflicht, da gerade dieser Tag der wichtigste des ganzen Bundes ist. Wir ersuchen, die zu stellenden Anträge etc. bis spätestens den 7. Dezember an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestrasse 48, I., schriftlich einzureichen, damit wir deren Veröffentlichung noch rechtzeitig in der nächsten Nummer unserer Bundeszeitung bewirken können.

Der Bundesvorstand. G. Baumann, 1. Vorsitzender.

### Für die Herren Bezirksvertreter.

Wir machen die Herren Bezirksvertreter darauf aufmerksam, dass die satzungsgemässen **Bezirks-Hauptversammlungen** in den Monaten Dezember, Januar und Februar stattfinden müssen und bitten wir, dieselben baldmöglichst festzusetzen, da zu denselben, wenn nötig, ein Mitglied des Bundesvorstandes zugegen sein wird. **Tag, Zeit und Ort** bitten wir dem Bundesvorstande mitzuteilen.

Der Bundesvorstand. G. Baumann, 1. Vorsitzender.

## Bekanntmachungen des Zeitungs-Ausschusses.

### Zeitungs-Ausschuss-Sitzung

Montag, den 16. November 1903, abends 8 Uhr, im Bundeshotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerische Strasse 8-10.

Der Zeitungsausschuss. M. Bergmann, Vorsitzender.

### Anweisung für Haftpflicht-Versicherte.

Ist ein Schadenfall eingetreten, welcher zur Erhebung von Ersatzansprüchen gegen einen Versicherten führt, so ist derselbe verpflichtet längstens innerhalb 14 Tagen, nachdem er von diesen Ansprüchen benachrichtigt worden ist, der Direktion der Gesellschaft in Wien, oder deren Generalrepräsentanz in Leipzig, Braustrasse, eine Anzeige mit genauer Angabe der Umstände und Ursachen, welche den Schadenfall herbeiführten, des Namens und der persönlichen Verhältnisse der Verletzten mittels eingeschriebenen Briefes zu erstatten, ferner alle ihm zustehenden, den Schadenfall betreffenden Schriftstücke der Direktion der Gesellschaft oder der erwähnten Generalrepräsentanz baldmöglichst

zu übersenden, sowie auch alle von der Gesellschaft verlangten weiteren Mitteilungen noch nachzuliefern. Der Versicherte ist nicht berechtigt, irgendwelche Haftpflichtansprüche, die gegen ihn erhoben werden, ohne vorherige Genehmigung der Gesellschaft anzuerkennen, darüber Vergleiche abzuschliessen oder durch Zahlung abzufinden, bzw. darauf Abschlagszahlungen zu leisten. Geschieht das dennoch, so ist die Gesellschaft zur Leistung einer Entschädigung nicht verpflichtet. Alle Ansprüche, welche nicht innerhalb 6 Monaten nach einem von der Gesellschaft erteilten Ablehnungsbescheid von den versicherten Personen bei dem zuständigen Gerichte erhoben worden sind, gelten als unbedingt erloschen

### Zur Beachtung!

Personen, welche vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1903 in den S. R.-B. aufgenommen werden, gelten bereits für das Jahr 1904 als Mitglieder und empfangen bis 31. Dezember 1903 die Bundeszeitung frei ins Haus. Es sind demnach

die Monate Oktober, November und Dezember als äusserst günstige Aufnahme-Termine in den S. R.-B. zu bezeichnen.

Das Eintrittsgeld für Damen und Herren beträgt 3 Mark, der Jahresbeitrag für Damen 3 Mark, für Herren 6 Mark. Mitglieder, die unter alter Nummer aufgenommen sein wollen, zahlen

nur ein Eintrittsgeld von 1,50 Mark und 6 Mark Jahresbeitrag.

Anmeldungen wolle man bei unserem Bundeszahlmeister, Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, einreichen.

Für den geringen Jahresbeitrag sind unter anderen **alle Mitglieder** ohne Sonderzahlung nach Massgabe der Versicherungsbedingungen **gratis 2 fach versichert**.

**1. Gegen Unfall beim Radfahren** und zwar: bei Todesfall mit **1000 Mark**, bei völliger Invalidität mit **1000 Mark**, bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit pro Woche mit **7 Mark auf die Dauer von 200 Tagen**.

**2. Gegen Haftpflicht beim Radfahren:** bei Sachbeschädigung in jedem einzelnen Falle bis zu **50 000 Mark**, bei Körperverletzung in jedem einzelnen Falle bis zu **100 000 Mark**.

Zwei segensreiche Einrichtungen, von denen jeder weitschauende Radfahrer unbedingt Gebrauch machen sollte.

Die Bundesleitung ist unablässig bemüht, ihren Mitgliedern neue Vorteile zu verschaffen. Alles, was für den Radfahrer Wert hat, findet er in unserem Bunde. Kein Radfahrerverein der Welt dürfte mehr bieten, als der S. R.-B. Unseren Motorrad fahrenden Mitgliedern teilen wir mit, dass wir in den nächsten Tagen mit einer erstklassigen Gesellschaft einen **Vorzugseinzelversicherungs-Vertrag gegen Haftpflicht und Unfälle** beim Motorradfahren abschliessen werden. In nächster Nummer Näheres hierüber.

Der Bundesvorstand:

G. Baumann, 1. Vorsitz.

### Zur Einigungsfrage

schreibt der „Rad- und Motorfahrer“:

Die in der Einigungsfrage für Sonntag, den 25. Oktober anberaumte Präsidialsitzung der A. R.-Union musste um 8 Tage verschoben werden und fand am Sonntag, den 1. November, nachmittags im Zentral-Hotel in Stuttgart statt.

Die Beschlüsse der Präsidialsitzung sollen zunächst geheim gehalten werden. Einem On dit zufolge, wurde die Verschmelzung mit dem D. R.-B. abgelehnt\*).

*Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntags geschlossen.* W. Vogt, Bundeszahlmeister, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

### Austrittserklärungen

müssen bis spätestens den 31. Dezember laufenden Jahres, für welches der Mitgliedsbeitrag gezahlt ist, schriftlich beim Bundeszahlmeister W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3, eingereicht werden, andernfalls das betreffende Mitglied den Bundesbeitrag für ein weiteres Jahr zu zahlen verpflichtet ist.

\*) NB. Damit ist unsere Ahnung über die Einigung voll und ganz in Erfüllung gegangen. D. Schr.

### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungs-Veränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, zu melden.

### Anmeldeformulare

für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

Das kleine neue **Bundeszeichen** ist gegen Einsendung von 1 Mark vom Bundeszahlmeister zu beziehen.

**Bundes-Liederbücher** im Einzelnen à Stück 30 Pfg., bei Entnahme von 10 Stück à 25 Pfg., inklusive Porto sind gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages vom Bundeszahlmeister oder von der Geschäftsstelle des S. R.-B. zu beziehen.

Beim letzten Leipziger Bezirks-Stiftungsfest in „Stadt Nürnberg“ ist ein **Ehrenzeichen**, II. Preis für Sonntagstouren von 1901 2692,6 km, **verloren** gegangen. Der Finder wolle solches bitte abgeben an **A. Dressler**, L.-Lindenau.

### Bundesmützen und Sportanzüge

liefert schnell und billig

Rich. Voigt, Leipzig,  
Thomaskirchhof 13.

### Neuangemeldete Mitglieder für 1904.

46 Neuaufnahmen, 9080—9122, 3 unter alter Nummer.

#### Ausser Bezirk.

9087. Albert Poppe, Masseur, Dessau, Heinrichstr. 26.

#### Bezirk Borna.

9098. Albin Arth. Griesbach, Bäckermeister, Borna, Pegauerstrasse 130.

9099. Friedrich Hübler, Dachdeckermeister, Frohburg.

#### Bezirk Chemnitz.

9088. Otto Thiele, Kaufmann, Chemnitz, Dresdenerstrasse.

9089. Frdr. Herm. Berthold, Restaurateur „zur Waldschänke“, Chemnitz.

#### Bezirk Dresden.

9103. Herm. Fischer, Kaufmann, Dresden, Lortzingstr. 12.

9104. Paul Wittrisch, Gastwirt zu den Linden, Radebeul, Leipzigerstr. 22.

9105. Herm. Tettenborn, Gastwirt, Dresden-N., Glacistr. 28.

#### Bezirk Freiberg.

9090. Hans Stettner, Buchhändler, Freiberg, Leipzigerstr. 11.

#### Bezirk Glauchau.

9111. Alwin Münch, Maler, Mülsen St. Niclas.

9112. Emil Schauer, Schlosser, Mülsen St. Niclas.

9113. Ernst Schreiber, Maurer, „ „ „

9114. Emil Illing, Schlosser, „ „ Micheln.

9115. Max Kaden, Zimmermann, „ „ Jacob.

9116. Joh. Petzsch, Buchbindermeister, Glauchau, Körnerstrasse 7.

9117. Erdmann Popp, Gasthofsbesitzer, Mülsen St. Niclas.

9118. Paul Seidel, Maler, Mülsen St. Niclas No. 193

9119. Eugen Siegert, Telegraphenarbeiter, Mülsen St. Niclas.

9120. Kurt Türschmann, Bergarbeiter, „ „ „

9121. Otto Uhlig, Telegraphenarbeiter, „ „ „

9122. Ernst Modes, Bäcker, „ „ „

#### Bezirk Kamenz.

9080. Karl Pollach, Ingenieur, Kamenz, Breitestrasse.

9095. Paul Penack, Privatexpedient, Kamenz, Goldener Berg.

9096. Max Pollack, Thonwarenfabrikant, Kamenz.

9097. Ernst Stolle, Brennereibesitzer, Kamenz-Spittel.

## Bezirk Leipzig.

9084. Alfred Richter, Zimmermann, Gautzsch, Oetzscherstr.  
 9085. Karl Zschaler, Hausmann, Oetzsch, Städtelnerstrasse.  
 9086. Christoph Schmidt, Buchbinder, L.-Reudnitz, Rathausstrasse 40, p.  
 9091. Gustav Schichtholz, Kaufmann, do. Rathausstr. 40, p.  
 9092. Frau Marie do. do. do.  
 9093. Otto Heinecke, Möbleur, Leipzig, Sternwartenstr. 47.  
 9094. Carl Witzer, Hausmeister, L.-Lindenau, Sportplatz.

## Bezirk Meissen.

9082. W. Haubold, Kaufmann, Riesa a. Elbe, Hauptstr. 31.

## Bezirk Plauen.

6819. (Alte No.) Karl Zimmermann, Mech. Stickerei, Pausa, Plauenschestrasse.  
 9081. Adam Penzl, Monteur, Plauen, Burgstr. 33.  
 9083. Otto Müller, Restaurateur, Pausa, Bürgerhalle.  
 9110. F. Bruno Matthes, Sticker, Pausa, Bahnhofsstrasse.

## Bezirk Rochlitz.

9106. Traugott Herm. Berndt, Maschinenführer, Stein bei Cossen No. 41.  
 9107. Emil Bruno Fischer, Göritzhain bei Cossen No. 7.  
 9108. Heinr. Ernst Scheibe, Maschinenführer, Göritzhain No. 19.  
 9109. Emil Herm. Zoher, Fabrikarbeiter, Stein No. 52.

## Bezirk Zittau.

1017. (Alte No.) Reinhard Liske, Restaurateur, Zittau, Grottauerstrasse.  
 3757. (Alte No.) Wilh. Augustin, Hotelier, Zittau, Vorstadt.  
 9100. Karl Dehne, Schutzmann, Zittau, Weinaustr. 17.  
 9101. Karl Fischer, Färbereibesitzer, Gross-Schönau, an der Grenze.  
 9102. Gustav Kern, Krankenkassenrevisor, Zittau, Reichenbergerstrasse.



## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Die Jahres-Hauptversammlung des Sportausschusses findet Sonnabend, den 28. November, im Restaurant Beyer, Leipzig, Albertstrasse 40 (früher Stehfest) statt. Beginn der Sitzung abends 8 Uhr.

Anträge zu dieser Sitzung sind bis spätestens den 25. November an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestr. No. 48, schriftlich einzureichen.

Die Herren Bezirks-Fahrwarte ersuchen wir, vorstehende Bekanntmachung im eigensten Interesse und im Interesse einer erspriesslichen Arbeit im Bunde, zu beachten.

## Tages-Ordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden.
2. Berichte der drei Bundesfahrwarte.
3. Bericht des Kassierers.
4. Wahl des Vorsitzenden, Schriftführers und Kassierers, sowie 2 Kassenprüfern.
5. Erledigung eingebrachter Anträge.
6. Feststellung sportlicher Veranstaltungen für das Jahr 1904.

Der Sport-Ausschuss des Sächs. Radf.-Bundes.  
 Robert Weniger, Vorsitzender.

## 9. Preis-Wanderfahrt nach Rochlitz.

Sonntag, den 11. und 18. Oktober 1903.

| Lfd. No. | Start-No. | Namen             | Ort          | Abfahrt |      | Ankunft |      | Fahrzeit |      |      | Bemerkungen od. Unterschrift |
|----------|-----------|-------------------|--------------|---------|------|---------|------|----------|------|------|------------------------------|
|          |           |                   |              | Std.    | Min. | Std.    | Min. | Std.     | Min. | km   |                              |
| 1        | 4         | Paul Salzmann     | Leipzig      | 10      | 30   | 1       | 15   | 2        | 45   | 50,2 |                              |
| 2        | 6         | Felix Döhmel      | "            | 11      | 50   | 3       | 35   | 2        | 45   | 50,2 |                              |
| 3        | 7         | Fr. Ida Döhmel    | "            | 11      | 50   | 3       | 35   | 2        | 45   | 50,2 |                              |
| 4        | 8         | Frl. B. Madlung   | "            | 11      | 50   | 3       | 35   | 2        | 45   | 50,2 |                              |
| 5        | 14        | Curt Polz         | "            | 10      | 30   | 1       | 15   | 2        | 45   | 50,2 |                              |
| 6        | 16        | A. Pippig         | Werdau       | 5       | 30   | 8       | 45   | 3        | 15   | 55,7 |                              |
| 7        | 17        | Fr. Hörath        | Ruppertsgrün | 5       | 15   | 8       | 45   | 3        | 30   | 58,6 |                              |
| 8        | 18        | A. Stark          | Werdau       | 5       | 30   | 8       | 45   | 3        | 15   | 55,7 |                              |
| 9        | 5         | O. Ackermann      | Thurm        | 10      | 50   | 2       | 20   | 3        | 10   | 49,7 |                              |
| 10       | 21        | Fr. Schwericke    | Leipzig      | 11      | 50   | 2       | 45   | 2        | 50   | 50,2 |                              |
| 11       | 22        | Fr. S. Schwericke | "            | 11      | 50   | 2       | 45   | 2        | 50   | 50,2 |                              |
| 12       | 23        | P. Lindner        | Wiederau     | 7       | 35   | 10      | 15   | 2        | 40   | 49,1 |                              |
| 13       | 24        | Bruno Lindner     | Zwenkau      | 7       | 45   | 10      | 15   | 2        | 30   | 44,5 |                              |

Die für Sonntag, den 11. Oktober angesetzte Wanderfahrt nach Rochlitz wurde wegen ungünstiger Witterung, nochmals ausnahmsweise für Sonntag, den 18. Oktober ausgeschrieben, da angenommen wurde, dass am 11. Oktober von den gemeldeten Mitgliedern, keiner gefahren sei.

Um aber für später alle unliebsamen Vorkommnisse zu vermeiden, machen wir darauf aufmerksam, das keine Ausnahmen wieder stattfinden und die Nennung nur für diesen Tag Giltigkeit hat.

Der Sportausschuss des S. R.-B.



# Ergebnis-Tabelle der Preis-Wanderfahrten 1903.

| Laufende Nummer | Namen         | Ort             | 12./4.  | 3./5.   | 31./5.                                    | 19./6. | 9./8.   | 11./8.     | 23./8. | 6./9.        | 11./10.  | Gesamt-Ergebnis | Preis | Bemerkungen |
|-----------------|---------------|-----------------|---------|---------|---|--------|---------|------------|--------|--------------|----------|-----------------|-------|-------------|
|                 |               |                 | 1.      | 2.      | 3.  | 4.     | 5.      | 6.         | 7.     | 8.           | 9.       |                 |       |             |
|                 |               |                 | Dresden | Leisnig | Erzgebirge<br>Zittau-Gebirge<br>Thüringen | Plauen | Leipzig | Kyffhäuser | Werdau | Augustusburg | Rochlitz | km              |       |             |
|                 |               |                 | km      | km      | km  | km     | km      | km         | km     | km           | km       | km              |       |             |
| 1               | M. Martin     | Schönfels       | 128,3   | 79,6    | 131,5                                     | 31,1   | 86,4    | 218,7      | —      | —            | —        | 675,6           | I.    | Höchste     |
| 2               | G. Thost      | Dresden         | —       | 78,2    | 150,0                                     | 148,7  | 112,0   | —          | 117,8  | 67,6         | —        | 674,3           | I.    | Leistung    |
| 3               | G. Friedrich  | Leipzig         | 112,0   | 51,8    | 96,6                                      | 122,2  | —       | —          | 80,0   | 92,6         | —        | 555,2           | I.    | (vergold.   |
| 4               | P. Böhme      | Chemnitz        | 71,4    | 44,5    | 77,3                                      | 77,4   | —       | 218,7      | 46,4   | —            | —        | 535,7           | I.    | Ehren-      |
| 5               | C. Stockmann  | Böhl.-Ehrenberg | 118,0   | 57,0    | —   | 128,7  | —       | —          | 86,5   | 99,1         | —        | 489,3           | I.    | zeichen).   |
| 6               | G. Kessler    | Dresden         | —       | —       | 150,0                                     | 148,7  | 112,0   | —          | —      | 67,6         | —        | 478,3           | I.    |             |
| 7               | H. Rathner    | Leipzig         | 112,0   | 51,8    | 96,6                                      | 122,2  | —       | —          | 80,0   | —            | —        | 462,6           | I.    |             |
| 8               | A. Wunderlich | Schönfels       | 128,3   | 83,0    | 131,5                                     | 31,1   | 86,4    | —          | —      | —            | —        | 460,3           | I.    |             |
| 9               | C. Weissbrod  | Leipzig         | 112,0   | 51,8    | —   | 122,2  | —       | —          | 80,0   | 92,6         | —        | 458,6           | I.    |             |
| 10              | O. Haussmann  | "               | 112,0   | 51,8    | —   | 122,2  | —       | —          | 80,0   | 92,6         | —        | 458,6           | I.    |             |
| 11              | P. Linke      | "               | 112,0   | 51,8    | —   | 122,2  | —       | —          | 80,0   | 92,6         | —        | 458,6           | I.    |             |
| 12              | F. Pfeil      | Borna           | 114,6   | —       | 153,6                                     | 97,2   | 27,3    | —          | —      | —            | —        | 458,0           | I.    |             |
| 13              | A. Lindner    | Zwenkau         | 126,5   | 52,3    | —   | 107,7  | 14,5    | —          | 65,5   | 83,5         | —        | 450,0           | I.    |             |
| 14              | Fr. Rudolf    | Oetzsch         | 118,0   | 51,8    | —   | 115,2  | —       | —          | 75,0   | 85,6         | —        | 445,6           | I.    |             |
| 15              | F. Schwericke | Leipzig         | 112,0   | 51,8    | 131,5                                     | —      | —       | —          | —      | 92,6         | 50,2     | 438,1           | I.    |             |
| 16              | S. Schwericke | "               | 112,0   | 51,8    | 131,5                                     | —      | —       | —          | —      | 92,6         | 50,2     | 438,1           | I.    |             |
| 17              | F. Döhmel     | "               | 112,0   | 51,8    | 131,5                                     | —      | —       | —          | —      | 92,6         | 50,2     | 438,1           | I.    |             |
| 18              | J. Döhmel     | "               | 112,0   | 51,8    | 131,5                                     | —      | —       | —          | —      | 92,6         | 50,2     | 438,1           | I.    |             |
| 19              | C. Flämig     | Zwenkau         | 126,5   | 52,3    | —   | 107,7  | 14,5    | —          | 65,5   | 83,5         | —        | 435,5           | I.    |             |
| 20              | B. Lindner    | "               | 126,5   | 52,3    | —   | 107,7  | 14,5    | —          | —      | 83,5         | 44,5     | 429,0           | I.    |             |
| 21              | E. Conrad     | Borna           | 114,6   | 35,7    | 153,6                                     | 97,2   | 27,3    | —          | —      | —            | —        | 428,4           | I.    |             |
| 22              | A. Metsch     | "               | 114,6   | 35,7    | 153,6                                     | 97,2   | 27,3    | —          | —      | —            | —        | 428,4           | I.    |             |
| 23              | O. Schulze    | "               | 114,6   | 35,7    | 153,6                                     | 97,2   | 27,3    | —          | —      | —            | —        | 428,4           | I.    |             |
| 24              | P. Lindner    | Wiederau        | 131,5   | 55,8    | —   | —      | 19,5    | —          | 70,5   | 86,0         | 49,1     | 412,4           | I.    |             |
| 25              | O. Klas       | Althen          | —       | 51,5    | 153,6                                     | —      | —       | —          | 82,0   | 103,0        | —        | 390,1           | II.   |             |
| 26              | A. Wilhelm    | "               | —       | 51,5    | 153,6                                     | —      | —       | —          | 82,0   | 103,0        | —        | 390,1           | II.   |             |
| 27              | P. Müller     | Chemnitz        | —       | 44,5    | —   | —      | 77,4    | 218,7      | 46,4   | —            | —        | 387,0           | II.   |             |
| 28              | F. Hörath     | Ruppersgrün     | —       | —       | 131,5                                     | 40,3   | 83,4    | —          | —      | 65,4         | 58,6     | 379,2           | II.   |             |
| 29              | M. Israel     | Burghausen      | —       | 57,0    | —   | 128,7  | —       | —          | 86,5   | 99,1         | —        | 371,3           | II.   |             |
| 30              | A. Pippig     | Werdau          | —       | —       | 131,5                                     | 42,6   | 79,6    | —          | —      | 61,6         | 55,7     | 370,5           | II.   |             |
| 31              | A. Stark      | "               | —       | —       | 131,5                                     | 42,6   | 79,6    | —          | —      | 61,6         | 55,7     | 370,5           | II.   |             |
| 32              | E. Preussner  | Leipzig         | 112,0   | 51,8    | —   | 122,2  | —       | —          | 80,0   | —            | —        | 366,0           | II.   |             |
| 33              | P. Müller     | "               | 112,0   | 51,8    | —   | 122,2  | —       | —          | 80,0   | —            | —        | 366,0           | II.   |             |
| 34              | C. Polz       | "               | 112,0   | —       | —   | 122,2  | —       | —          | 80,0   | —            | 50,2     | 364,4           | II.   |             |
| 35              | R. Fritzsche  | Hirschfeld      | 103,5   | 51,1    | —   | 126,0  | —       | —          | 82,0   | —            | —        | 362,6           | II.   |             |
| 36              | B. Madlung    | Leipzig         | 112,0   | 51,8    | —   | 131,5  | —       | —          | —      | —            | 50,2     | 345,5           | III.  |             |
| 37              | A. Zschöpe    | Borna           | —       | —       | —   | 97,2   | 27,3    | 218,7      | —      | —            | —        | 343,2           | III.  |             |
| 38              | P. Salzmann   | Leipzig         | 112,0   | —       | —   | —      | —       | —          | 80,0   | 92,6         | 50,2     | 334,8           | III.  |             |
| 39              | E. Schenker   | Reuth           | —       | —       | 131,5                                     | 34,3   | 91,7    | —          | —      | 72,4         | —        | 329,9           | III.  |             |
| 40              | O. Ackermann  | Thurm           | 111,0   | —       | —   | 63,8   | 76,9    | —          | 25,0   | —            | 49,7     | 326,4           | III.  |             |
| 41              | G. Schneider  | Chemnitz        | 71,4    | 44,5    | —   | 77,3   | 77,4    | —          | 46,4   | —            | —        | 317,0           | III.  |             |

I. Preis von 400 km an, II. von 350 km an, III. Preis von 300 km an.

Lobend zu erwähnen sind:

|    |               |             |       |      |       |       |       |       |      |      |   |       |  |
|----|---------------|-------------|-------|------|-------|-------|-------|-------|------|------|---|-------|--|
| 42 | E. Wolff      | Leipzig     | —     | —    | —     | —     | —     | 218,7 | 80,0 | —    | — | 298,7 |  |
| 43 | A. Stein      | Althen      | —     | 51,5 | 153,6 | —     | —     | —     | 82,0 | —    | — | 287,1 |  |
| 44 | F. Seifert    | Leipzig     | 112,0 | 51,8 | —     | 122,2 | —     | —     | —    | —    | — | 286,0 |  |
| 45 | F. W. König   | Geithain    | 103,0 | —    | —     | —     | 48,4  | —     | 57,7 | 52,3 | — | 261,2 |  |
| 46 | K. Meissner   | Oberplanitz | —     | —    | 131,5 | 35,1  | 83,1  | —     | —    | —    | — | 249,7 |  |
| 47 | K. Ochernal   | Leipzig     | 112,0 | 51,8 | —     | —     | —     | —     | 80,0 | —    | — | 243,8 |  |
| 48 | M. Engelhardt | Eibenstein  | —     | —    | —     | 43,2  | 110,8 | —     | 65,3 | —    | — | 219,3 |  |

Die übrigen Bewerber bleiben hinter vorstehenden weit zurück.



## Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Wenn unser Redaktions-Schluss Montag abend vor dem Erscheinungstage nicht Beachtung findet, dürfen sich die Herren Einsender über verspätete Aufnahme nicht wundern.  
Die Schriftleitung.

### Bezirk Bautzen.

Achtung. Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 6. Dezember, nachmittags  $\frac{1}{4}$  4 Uhr beim Bundeswirt Franz Fillinger in Demitz statt. Laut Beschluss wird nur durch die Bundeszeitung eingeladen.

Achtung! 35 Mark sind von der Bezirkskasse für Meistbeteiligung an Versammlungen bewilligt und fordere ich alle Bezirkskameraden für diesen Wettbewerb auf. Bei starker Beteiligung nach der Versammlung Frei-Bier.

Mit sportkameradschaftlichem All Heil!

Paul Lehmann, Bezirksschriftführer.

**R.-Cl. „Rapid“-Bautzen.** Clublokal: Hotel „Albertshof“. Jeden Mittwoch Abend gemütliches Beisammensein. Gäste willkommen. Jeden Freitag Abend Saalfahren. Jeden ersten Mittwoch im Monat Versammlung. In der **Jahres-Hauptversammlung** vom 4. d. M. erfolgte Neuwahl des Gesamtvorstandes. Derselbe setzt sich nunmehr zusammen: 1. Vorsitzender Herr Alfred Schweitzer, 2. Vorsitzender Herr Johann Witek, 1. Schriftführer Herr Richard Frenzel, 2. Schriftführer Herr Paul Frenzel, 1. Kassierer Herr Johannes Weber, 2. Kassierer Herr Richard Nowak, 1. Fahrwart Herr Paul Lässmann, 2. Fahrwart Herr Richard Fuchs und Zeugwart Herr Gustav Geier. Ferner wurde beschlossen, dass die Gründer des Clubs bei jeder Vorstandssitzung stimmberechtigt sein sollen. Für den 15. d. M. ist eine Clubpartie nach Schirgiswalde in Aussicht genommen. Als neues Mitglied wurde aufgenommen Frl. Margarete Rabowsky aus Grosspostwitz.

Mit sportlichem Gruss

Richard Frenzel, 1. Schriftführer.

### Bezirk Chemnitz.

**General-Versammlung** Sonntag, den 6. Dezember, nachm. 4 Uhr, im Restaurant „Dresdener Hof“.

Sonnabend, den 28. November, abends 8 Uhr:

#### Grosser humoristischer Abend

im „Johannisgarten“, Zschopauerstrasse.

Allseitiges Erscheinen erwünscht.

O. Haase, Schriftf.

**Ortsverein Chemnitz.** Clublokal Kutzers Bierhallen, Zöllnerplatz 25. Monatsversammlung vom 4. November 1903. Der Vorstand gab bekannt, die **Jahresversammlung** am 2. Dezember abzuhalten, damit das Frühjahrsprogramm zeitig festgestellt werden kann. Auch wurden die Mitglieder aufgefordert, sich recht zahlreich an der am 6. Dezember stattfindenden **General-Versammlung** des Bezirks Chemnitz zu beteiligen. (Bundeslokal „Dresdener Hof“, Sonnenstrasse 13, Richard Eckert.) Sonnabend, den 28. November cr., Abendausfahrt nach dem Johannisgarten, Bundesmitglied Walther Seyfert. Abfahrt 8 Uhr vom Vereinslokal. Alle Mitglieder, auch Damen, werden ersucht, sich vollzählig zu beteiligen, da an diesem Abend ein humoristischer Bierabend mit Tanzkränzchen stattfindet, veranstaltet vom Bezirk Chemnitz. Sonntag, den 29. November cr., nachmittags  $\frac{1}{3}$  3 Uhr, Vorstandssitzung bei Mitglied Türk, Dresdenerstrasse 43, pt. Alle Jahreslisten sind bis dahin fertig zu machen, um sie später der Versammlung vorlegen zu können. Betreffs der am 2. De-

zember anberaumten Jahresversammlung werden alle Mitglieder gebeten, zu erscheinen, da sehr wichtige Tagesordnung vorliegt. (Neuwahl des Gesamtvorstandes, Bekanntgabe der Resultate des Wettbewerbes bei Vereinsausfahrten, Versammlungsbesuche, sowie Mitgliederwerbung.) — Teile durch dieses allen Bundesmitgliedern mit, dass das Restaurant „Waldschänke“ auch Bundeslokal ist. „All Heil!“

Alfred Fuder, Vorsitzender.

Paul Böhme, Schriftführer.

### Bezirk Dresden.

**Bezirksversammlung** vom 25. Oktober 1903. Herr Padberg stellt den Antrag, ein Wintervergnügen zu veranstalten, was Unterstützung findet und erfolgte die Wahl eines Ausschusses, welcher die Versammlung bis zur nächsten Bezirksversammlung mit Vorschlägen über Lokal, Tag und in welcher Gestalt das Vergnügen abgehalten werden soll, an die Hand gehen wird. Gewählt wurden die Herren Nitschke, Kleeberg, Padberg und Wendrich und erfolgte das erste Zusammentreten bereits in der Zusammenkunft am 5. November im Reichelbräu. Herr Ernst Döbik, Vorsitzender vom R.-Cl. „Albatross“, teilt dem Bezirk mit, dass der Club seine Clubabende auf Dienstag nach dem Etablissement „Tonhalle“ verlegt habe. Gleichzeitig besichtigte die Versammlung den neuen Bannerschrank und wird derselbe nach div. Debatten vom Bezirk übernommen.

Julius Uhlemann, 1. Bez.-Vorsitzender.

Oskar Wendrich, 1. Bez.-Schriftführer.

**R.-Cl. „Albatross“ Dresden-N.** Clublokal Etablissement „Tonhalle“, Glacistr. Monatsversammlung vom 27. Oktober 1903. Tages-Ordnung: 1. Eingänge. 2. Lokalfrage. 3. Verschiedenes. Zu Punkt 1 sind Ansichtskarten etc. eingegangen. Punkt 2 wurde beschlossen, das Clublokal nach dem Etablissement „Tonhalle“, Glacistr. in Dresden-N. zu verlegen und die Clubabende auf Dienstag festzusetzen, was einstimmig angenommen wurde. Punkt 3 stellte Herr Hermann Nicke den Antrag, das nicht bundesangehörige Mitglied Paul Fredrichs aus dem Club auszuschliessen, da derselbe gegen die Satzungen des Clubs verstossen, was von der Versammlung gegen 3 Stimmen genehmigt wurde. Punkt 4 werden noch verschiedene Clubangelegenheiten erledigt und ersucht der Vorsitzende, im neuen Lokal recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Ernst Döbik, Vors.

Paul Pangas, Schriftf.

**R.-Cl. „Habicht“ Dresden-A** Clublokal Hotel „Albertsburg“, Grünauerstrasse. Neu zu wählen ist der Vorsitzende und 1. Schriftführer, die übrigen Herren behalten ihre Aemter. Vorgeschlagen wurde als Vorsitzender Herr Herm. Böhm und als 1. Schriftführer Herr Oskar Wendrich, welche die Aemter annahmen. Punkt 3 macht Herr Carl Ramm den Vorschlag, am 18. November (Busstag) bei schönem Wetter eine kleine Ausfahrt zu veranstalten, welcher allgemeinen Beifall fand.

Herm. Böhm, Vors.

Oskar Wendrich, Schriftf.

**R.-V. „Frohe Fahrt“ Leuben.** Achtung! Hierdurch laden wir alle werten Sportskameraden zu unserem am 29. November stattfindenden

### Gala-Saal-Fest,

verbunden mit **4. Stiftungs-Fest** im grossen Saale des Gasthofs zu Leuben ganz ergebenst ein. Für genussreiche Stunden wird, wie schon bekannt, bestens Sorge getragen.

Das Vergnügungs-Komitee.

### Bezirk Glauchau.

Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet Sonntag, den 22. November cr., nachmittags 5 Uhr, in Sander's Gasthof in Gesau statt und bittet um zahlreiche Beteiligung.

J. Krämer, Bez.-Vertr.

### Bezirk Kamenz.

**Bezirksversammlung** vom 1. November 1903 im Bundeshotel Stadt Dresden. Zu derselben hatten sich die mitunterzeichneten Herren eingefunden: Mühlbach, Pollack I und Koch-Kamenz, Bilk und Lauschke-Jesau, Grundmann-Brettnig als Bundesmitglieder, Hentschel-Jesau, Pollack II und Benak-Kamenz und Unterzeichner als Gäste. Herr Mühlbach begrüßte die Anwesenden im Namen des S. R.-B., legte in einer längeren Ansprache den Zweck dieser Vereinigung dar und las im Anschluss hierauf einige, in Vorstehendes einschlagende Radfahrer-Unfälle in der Umgegend vor. Für 17. Januar n. J., nachm. 3 Uhr, soll im Bundeshotel Stadt Dresden eine Jahresversammlung abgehalten werden. Tagesordnung: Wiederbesetzung der Bezirks-Vorstandsämter, Anträge und Geschäftliches. Da weiter keine Anträge vorlagen, wurde die Versammlung von Herrn Mühlbach  $\frac{1}{6}$  Uhr geschlossen.

Mühlbach, Versammlungsleiter.

Alwin Petzer, Protokollführer.

### Bezirk Leipzig.

**Fahrausschuss des Bezirk Leipzig.** Zugschriften sind an P. Claus, 1. Fahrwart, Harkortstrasse 1 (Cafe Tauchnitzbrücke), Telefon 1536) zu richten.

Da nunmehr für dieses Jahr meine Mission erledigt ist, sage ich allen den lieben Bezirksmitgliedern und Gästen, welche durch ihre Beteiligung an den Ausfahrten ihr Interesse für den Fahrausschuss und somit für den Bezirk kund gegeben haben, meinen besten Dank; mögen alle eine gute Erinnerung mit in die neue Saison hinübernehmen. All Heil!

Paul Claus, 1. Fahrwart.



**R. - Cl. „Habicht“ - Leipzig.** Clublokal Restaurant „Moosdorf“, Turnerstr. 5. Fernsprecher 6674. Sitzungen jeden Dienstag, abends 9 Uhr. **General-Versammlung** am 3. d. M. Neuwahl: Vorsitzender Karl Kreutzkamm, Kassen- u. Zeugwart Johannes Löttsch, Schriftführer Carl Kassler, Tourenfahrwart Oskar Kreutzkamm, Rennfahrwart Fritz Mehnert. Vertreter der einzelnen Ämter Kurt Polz. Nachdem blieben die Ämter, mit nur einer Ausnahme, in den Händen des früheren Vorstandes. Die über das verflossene Geschäftsjahr von den einzelnen Vorstandsmitgliedern erstatteten Berichte liessen ebenfalls einen nicht unbedeutenden Aufschwung und äusserst günstige Verhältnisse des Vereins erkennen. Am Schluss drückte der Vorsitzende im Namen des Vereins den Mitgliedern für tatkräftige Vertretung der Vereins-Interessen seinen Dank aus, ermahnte mit trefflichen Worten zu fernerer Eintracht unter denselben und forderte auf, auch weiterhin dem „Habicht“ Liebe und Treue zu bewahren. Auch in diesem Winterhalbjahr finden als Ersatz des Wanderfahrens regelmässig jeden Sonntag, Vormittag 10 Uhr, im Clublokal Zusammenkünfte statt.

Carl Kassler, Schriftführer.



**R.-Cl. „Nordstern“ 1897.** Clublokal „Restaurant Hopfenblüte“, Querstrasse 19. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats. Gäste stets willkommen. — Den geehrten Bundeskameraden und Vereinen zur gefälligen Notiz, dass wir unser Clublokal zu unserem Mitglied und Bundeswirt Alb. Hoffmann, Restaurant „zur Hopfenblüte“, Querstr. 19, verlegt haben. Als aktive Mitglieder sind neu eingetreten die Herren B. M. Albert Hoffmann, O. Birkigt, H. Kraus und Fritz König. Jeden Sonntag, wenn nichts anderes vorliegt, Treffpunkt der Mitglieder im Clublokal.

Mit treudeutschem Gruss All Heil.

Louis Gehrig, Vorsitzender.

Karl Sperling, Schriftführer.

Unserm 1. Mitglied, Schriftführer und Bundeskameraden Karl Sperling zu seiner am 4. November stattgefundenen Vermählung mit Frl. Marie Bachmann ein urkräftiges dreimaliges All Heil! Mit der Club-Devise: Einer für Alle, Alle für Einen! In Treue fest bis zuletzt! Die Mitglieder der R.-Cl. „Nordstern“.

Im Auftrage

Louis Gehrig, Vorsitzender.



**R.-Cl. „Neustadt“-Leipzig 1887.** Am 27. Oktober cr. fand unsere diesjährige ordentliche **General-Versammlung** statt und bitten wir, von der Neuwahl des Gesamtvorstandes gefl. Kenntnis nehmen zu wollen. 1. Vors. **Walter Glitzner, Leipzig-Stötteritz, Schulstrasse 16, Tel. 8083.** 2. Vors. August Witzke, 1. Schriftf. Karl Dilp, 2. Schriftf. Adolf Dilp, 1. Fahrwart Hermann Pöhnitsch, 2. Fahrwart Hermann Gehlert, Kassierer Richard Rudloff, Zeugwart Otto Birnbacher. Neues Clublokal „Altdeutscher Hof“, Inh. Rich. Rudloff, L.-Neustadt, Ecke Ludwig- und Neustädterstrasse. Gleichzeitig geben wir noch bekannt, dass unsere Clubabende nicht wie bisher Freitags stattfinden, sondern jeden Dienstag Abend pünktlich 9 Uhr.

Walter Glitzner, 1. Vorsitzender.

Karl Dilp, 1. Schriftführer.

### Bezirk Leisnig-Döbeln.

Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet Sonntag, den 22. November cr., nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Ratskeller bei Bundeskamerad Fuchs statt. Die geehrten Bezirksmitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Beschlussfassung betr. des Vergnügens.

Gustav Tischendorf, Bez.-Vertr.

### Bezirk Plauen.

Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet am Sonntag, den 6. Dezember, nachm. 4 Uhr, im Macaronenschlösschen zu Plauen statt.

R. Krauss, Schriftführer.

**Sitzung** vom 8. November in Pausa. Den Herren Schmidt und Schrig (Besitzer vom Sportplatz Plauen), welche dem Bezirke die Rennbahn in liebenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung stellten und ausserdem noch Ehrenpreise im Werte von 50 Mk. stifteten, wird ein kräftiges All Heil gebracht. Das Bundesfest betr. wird auf Vorschlag des Herrn Schrig und Antrag des Herrn Dietrich beschlossen, heute nur den Hauptausschuss zu wählen. Es wurden gewählt die Herren: Alexander Schmidt, Robert Krauss, Paul Wötzel, Albin Petersohn, Arthur Dietrich, Albert Krauer, Hermann Barthel, Gustav Hofmann, Hermann Stöss und Alexander Baasch. Auf Antrag des Herrn Schmidt-Plauen wird beschlossen, die für den Hauptausschuss vorgeschlagenen aber nicht gewählten Herren für die verschiedenen Ausschüsse als gewählt zu betrachten. Es betrifft dies die Herren Schrig, Zapf, Vogtländer, Wolf, Richter, Simon und Böhm, sämtlich aus Plauen, sowie die Herren Morgeneier und Heinrich aus Pausa. Herr Schrig

dankt sämtlichen Herren für freundliche Uebernahme der Aemter und bringt auf das Gelingen eines allseitig befriedigenden Bundesfestes ein dreifaches All Heil.

Otto Schrig, Bez.-Vertr.  
Robert Krauss, Bez. Schriftf.

### Bezirk Pleissental.

**Bezirks-Versammlung** am 1. November cr. in Reuth. Die Versammlung bestätigt den am 4. Oktober cr. vom Sportsausschuss des Bezirkes gefassten Beschluss, Herrn Karl Meyer betreffend. — „Pfeil“-Lichtentanne ladet zu einem Heringsessen mit Freibier ein und verbindet damit einen Lumpenabend. Der am schönsten ausgestaffierte Kamerad wird prämiert. Zeit wird noch bekannt gegeben. Die nächste Bezirks-Versammlung findet in Steinpleis statt.

Heil! A. d. Schön, Bz-Vertr.

Hiermit werden die Herren Kameraden freundl. zu der am Sonntag, den 6. Dezember cr., nachmittags 4 Uhr im Restaurant „zur Post“, Steinpleis, stattfindenden Bezirks-Versammlung eingeladen.

Heil! A. d. Schön.



### Radf.-Club „Adler“-Werdau.

Clublokal BH. „Goldener Anker“. Sämtliche Zuschriften an den 1. Vorsitzenden Max Arendt, Werdau, Schützenhaus erbeten.

— **Generalversammlung** am 26. Oktober 03 im BH Goldner Anker. Anwesend 14 aktive Mitglieder. Der 1. Vorsitzende, Herr Aug. Maass gibt eingehend Bericht über das am

2. Oktober im Schützenhause abgehaltene X. Stiftungsfest und die am 12. cr. im Goldenen Anker veranstaltete Nachfeier. Es wurden abgehalten 8 Versammlungen, 2 ausserordentliche, sowie 1 Generalversammlung und 1 Vorstandssitzung, 1 Stiftungsfest mit Nachfeier, 1 Kränzchen und 1 Familienabend. Dem Kassenbericht des Kassierers, Herrn Cl. Lehmann, ist zu entnehmen, dass die Einnahmen im verflossenen Geschäftsjahr 293,92 Mk., die Ausgaben aber 285,05 Mk. betragen, sodass die Clubkasse inkl. der auf ein Sparkassenbuch guthabenden Zinsen von 5,94 Mk. einen Bestand von 14,81 Mk. aufweist. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Der Bericht des Fahrwartes, Herrn Br. Müglitz, besagt, dass von den angesetzten 32 Ausfahrten infolge ungünstigen Wetters nur 19 ausgeführt wurden. Von einer Prämierung der Meistbeteiligung wurde Abstand genommen. Behufs Vornahme der Wahlen übernimmt nunmehr der 2. Vorsitzende, Herr Franz Brauer, den Vorsitz. Nach vielem Für und Wider lautet das Endresultat folgendermassen: 1. Vorsitzender Herr Max Arendt, 2. Vorsitzender Herr Franz Brauer, Kassierer Herr Klemens Lehmann, 1. Schriftführer Paul Schiebold, 2. Schriftführer Alfred Roth, 1. Fahrwart Bruno Müglitz, 2. Fahrwart Gerhard Franke, 1. Zeugwart Hermann Funke, 2. Zeugwart Oswald Pippig. Hierauf übernimmt der 1. Vorsitzende, Herr Arendt, das ihm übertragene Amt und gedenkt in warmen Worten des uneigennütigen Schaffens des bisherigen 1. Vorsitzenden, der trotz erfolgter Wiederwahl aus dem Vorstände scheidet, und nimmt ihm das Versprechen ab, auch fernerhin ein treuer Adler-Radler zu bleiben. Nachdem dies Herr Aug. Maass mit Handschlag gelobt, wünscht derselbe dem Adler ein kräftiges Wachsen, Blühen und Gedeihen für die Zukunft. Die Versammlung dankt den Vorstandsmitgliedern für ihr opferfreudiges Arbeiten, insbesondere aber dem Clubwirt Robert Hennig, für das gespendete, nicht leer werden wollende Fass Pilsener. Angemeldet: Herr Bäckermeister Seidel. Derselbe wird satzungsgemäss zur nächsten Versammlung eingeladen.

All Heil! Max Arendt, 1. Vorsitzender.  
Paul Schiebold, 1. Schriftführer.

### Bezirk Rochlitz.

Unser **Bezirksfest**, welches in den Räumen des Bundes-Restaurants „Schützenhaus“ stattfand, hatte unter der ungünstigen Witterung zu leiden. Die Arrangierung und Vorbereitung des Festes war dem R.-V. „Viktoria“ in Rochlitz übertragen, welcher alles aufbot, um den geehrten

Gästen einige genussreiche Stunden zu bieten. Nach dem Empfang der Gäste fand um  $\frac{1}{2}$  3 Uhr eine gemeinschaftliche Ausfahrt nach B.-R. „Schweizerhaus“ statt. Nach reichlich zwei Stunden wurde die Rückfahrt nach dem Schützenhaus angetreten, woselbst Garten-Konzert und Preis-Langsamfahren stattfand, woran sich 24 Fahrer beteiligten, und 5 Herren durch Preise ausgezeichnet wurden. Hierauf folgte Ball, der aber um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr durch Eröffnung des Reigenfahrens, ausgeführt vom R.-V. „Viktoria“-Rochlitz, eine Unterbrechung erfuhr. Als 1. wurde ein 8er Begrüssungsreigen gefahren, ihm folgte ein 6er Reigen, hierauf eine Radfahrer-Pantomime beim Dorfbarbier. Im Verlaufe des Abends begrüßte der Vorsitzende der „Viktoria“ die zahlreichen Gäste und brachte dem Bezirksvertreter Herrn König-Geithain, sowie Herrn Salzmann-Leipzig, ein dreifaches All Heil aus. Die Festlichkeit fand nachts 2 Uhr ein Ende.

August Silbereisen.

### Bezirk Zittau.

Die nächste **Bezirks-Sitzung** findet am 1. Dezember cr. im Bundesgasthof zum „Lämmchen Poritsch“ statt. Bei günstiger Witterung Abfahrt  $\frac{1}{2}$  9 Uhr von Liskes Restaurant Grottauerstrasse.

### Bezirk Zwickau.

Bei schönem Wetter und reger Beteiligung hielt der Bezirk Zwickau am 1. November auf der Pleissental-Rennbahn sein **Herbstrennen** ab. Beim Erstfahren, Entfernung 2000 m, errangen Preise die Herren Robert Möckel und Moritz Pfaff jun. Im Seniorenfahren über 1000 m wurde Erster Herr Möckel, Zweiter Herr Pfaff sen., Dritter Herr Aschenborn. Im Hauptfahren, Distanz 2000 m, gingen Herr Krause-Zwickau als Erster in 3 Min. 25  $\frac{1}{2}$  Sek., Herr Möckel-Schedewitz als Zweiter und Herr Aschenborn-Zwickau als Dritter durchs Ziel. Das eingeschobene Vorgaberennen gewann als Erster Herr A. Pinther mit 300 m Vorgabe, Zweiter Herr Max Pfaff sen. mit 450 m Vorgabe, Dritter Herr Möckel mit 150 m Vorgabe. Der Malmann, Herr Krause, konnte, da die Vorgaben etwas hoch berechnet waren, nur den letzten Platz belegen. Herr Pfaff jun., welcher Herrn Soick noch zu einem Match herausforderte, ging nach wunderbarem Endspurt aufgerichtet als Sieger durchs Ziel und fiel der deponierte Einsatz Herrn Pfaff jun. als Sieger zu, welcher selbigen gleich zu wohlthätigen Zwecken benutzte. Die Rennen verliefen sämtlich ohne jeden Unfall.

Der Wettfahr-Ausschuss.

### Letzter Gruss an Alfred Görnemann.

Wenn je einmal in uns'ren Herzen  
Des Schmerzes dumpfe Saite klang,  
Dann war's in jener bitt'ren Stunde,  
Als unverhofft die Trauerkunde  
Von deinem Tode zu uns drang.

Unfassbar war uns der Gedanke:  
„Wir sollten uns nicht widersch'n“,  
Uns nie an deiner Kraft erbauen,  
Nie in dein treues Auge schauen,  
Nie mehr bewundernd vor dir steh'n.

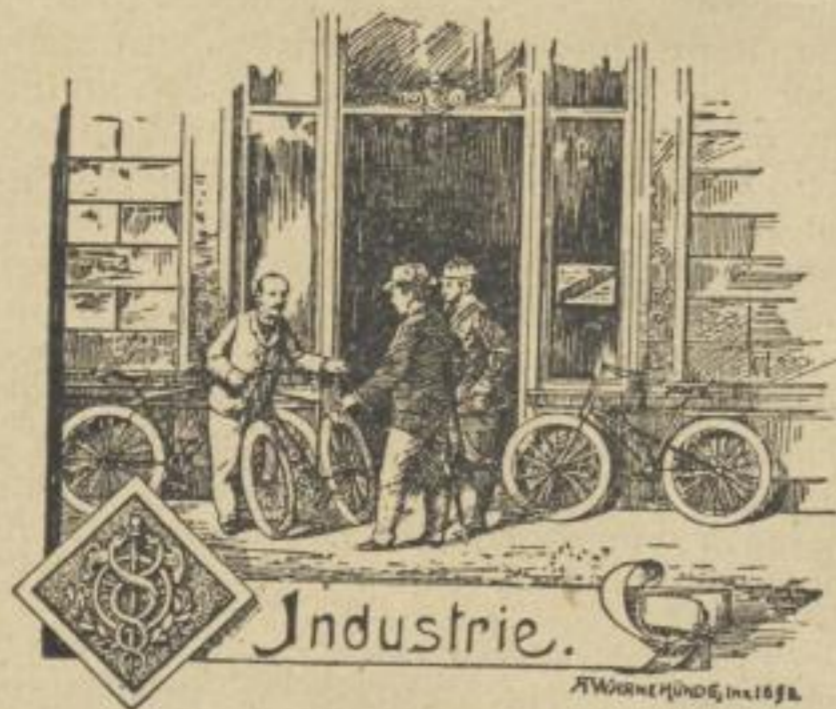
Du warst ein Vorbild deutscher Jugend;  
Des Rennsports hoffnungsvoller Spross,  
Vernichtet war's mit einem Schläge,  
Als dich an deinem grössten Tage  
Der Tod in seine Arme schloss.

Du bist nicht mehr. Doch uns im Geiste  
Lebst Du noch lange, lange fort.  
Dein guter Name ist geblieben:  
Du hast unlöslich ihn geschrieben  
Ins gold'ne Buch vom deutschen Sport.

R.-W.

Fredy Budzinski.

## Rundschau.



### Leipziger Fahrradmesse

1903.

Fortsetzung.

Unter den Motorrädern fand vielen Beifall das **Corona-Motor-Zweirad 1904** der **Corona-Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.** Dieses Rad ist ganz besonders für seinen Zweck konstruiert und äusserst kräftig gebaut. Bei der Konstruktion desselben haben sich die Corona-Werke auf die bedeutenden Erfahrungen gestützt, die sie seit mehreren Jahren gesammelt haben, bei dem Bau ihrer bewährten Schrittmacher-Motore, mit deren Hilfe auf den Rennbahnen die bekannten phänomenalen Leistungen erzielt worden sind. Sämtliche Rohre und Verbindungsteile dieses Rades sind derartig stark gehalten, dass ein Brechen selbst bei stärkster Beanspruchung ausgeschlossen erscheint. Die Lötstellen sind durch zweckentsprechende Verstärkungen noch ganz besonders gesichert. Besondere Sorgfalt ist auf die Form und Ausführung der Vorderradgabel und der Lenkstange gelegt, weil von diesen das angenehme und sichere Fahren der Maschine am meisten abhängig ist. Das neue Corona-Motorrad hat einen Motor von  $2\frac{1}{4}$  PS., der in zwei verschiedenen Ausführungen angeordnet ist, entweder mit unten freihängendem Motorgehäuse oder in den runden, unten geschlossenen Rahmen eingebaut. Bei beiden Ausführungen ist der Rahmen unter dem Benzinbehälter durch ein horizontales Rohr kräftig verstärkt.

Von wesentlichen Neuheiten fanden wir denn etwas bei der altbekannten Firma **Ernst Jul. Arnold Nachf., Dresden-A.**, Metallwarenfabrik, deren „Blitz“-Oel-Laterne bekanntlich bei der deutschen Reichspost, beim deutschen Telegrafenamte, bei der deutschen und russischen Armee eingeführt ist. Die Neuheit ist ein kronenförmig gestalteter Brenner für Acetylen-gas-

Laternen, durch dessen Bau ein vollständig russfreies Brennen erzielt wird, ein Fortschritt, den alle die zu würdigen wissen werden, die schon einmal nach nächtlicher Fahrt eine total verrusste Laterne zu putzen hatten.

Auch die Firma **Ernst Lisch, Leipzig**, Zubehörteile für Fahrräder, zeigte in ihrem geschmackvoll ausgestatteten Stande neben ihren sonstigen Artikeln, wie ganze Rahmensätze von Motorrädern zum Selbstbauen, die wir in zwei Typen sehen, für hängenden und eingebauten Motor, einige erwähnenswerte Neuheiten, so **Motor-Fusshaken**, einen sehr standhaften **Motorsattel** mit vorzüglicher Polsterung sowie **Cornets** mit Patent-Membrane, die das Eindringen von Staub usw. ins Innere des Instruments durchaus und zweifelsohne besser als auch das feinmaschigste Drahtsieb verhindert.

Auf dem Stand der Firma „**Brandenburgia**,“ Fabrik für Fahrradteile, Kugellager und Nähmaschinen, vorm. **Wassmuth & Eisenmenger, A.-G., Brandenburg a. H.**, fanden wir deren rühmlichst bekannte Fabrikate in zahlreicher Auswahl vor. Unter anderen fiel uns besonders die ölhaltende und staubsichere Nabe mit Filzdichtung und Verschlusskapsel in die Augen. Sie besitzen den Vorteil, dass die Conusse ohne Entfernung der Kapseln und Filzdichtung herausgenommen werden können. Die Teile sind aus den vollen und besten Materialien gedreht. Auch freilaufende Nabenkränze, Kugelkopfsteuerungsteile, Blockketten, Rollenketten mit gebohrten Rohren in allen Dimensionen, Kurbelachsen mit aufgeschraubten Conussen und angefraisten Keilflächen und gefraisten federnden Nuten etc. finden wir vor. Auch leistet die Firma vorzügliches in Kettenrädern und Trittkurbellagern in bewährten Konstruktionen. Ganz besonders leistungsfähig ist genannte Firma auch in Kurbeln und anderen Werkzeugen.

Die Firma **Weise & Titsch, Zeitz**, stellte eine automatische Luftpumpe für Motorfahrzeuge und Fahrräder aus. Es ist die neueste und beste Erfindung der Pneumaticrad-Industrie. Patente sind seitens der genannten Firma bereits angemeldet. Die ausgestellte automatische Luftpumpe eignet sich besonders für Fahrräder und Motorfahrzeuge und haben wir uns selbst von der sicheren Funktion überzeugt.

Schmidt'sche Acetylenlampen enthielt der Stand der **Oberrheinischen Metallwerke G. m. b. H., Mannheim**, in reicher Auswahl. Neben den bewährten Motorwagenlaternen und Scheinwerfern, bringt die Firma eine neue Motorwagenlaterne nach Tauchsystem auf den Markt. Eine höchst einfache Einrichtung an den Wagenlaternen ermöglicht das sofortige Auswechseln der

Glasscheibe. Als Motorradlaternen führen die Oberrheinischen Metallwerke eine Verkleinerung ihrer tadellosen Wagenlaternen ein, die ein vollständig gleichmässiges Licht geben. Für die Fahrradlaternen ist das bewährte Schlauchsystem beibehalten worden. Die Ausführung der Schmidt'schen Acetylenlaternen ist in jeder Weise eine hochelegante. Der Lichteffect ist ein grossartiger und die Form der Laternen eine gefällige. Die Ausführung wird je nach Wunsch vorgenommen, entweder in Messing poliert oder in Messing vernickelt etc. Auch in Ketten, sowie rohen und bearbeiteten Fahrrad-Zubehörteilen, als Glocken, Cornets, Luftpumpen, sowie sonstigen Reparaturteilen, auch in Sätteln, Pedalen und Werkzeugen liefert die Firma vorzügliches.

**Max R. Wieland**, Fabrik chemischer Metallbearbeitung, Neu-Ulm (Bayern), stellte chemisch gravierte Fahrrad- und Motorwagen-Schilder aus. Genannte Firma ist in diesen Fabrikaten sehr leistungsfähig. Die Ausführung der Schilder ist in jeder Weise eine exakte und saubere, sodass sich die Fabrikate dieser Firma bereits sehr gut eingeführt haben. Muster, Offerten und Entwürfe stehen jederzeit zur Verfügung.

**A. Horch & Co., Plauen i. V.**, Motoren- und Motorwagenbau, stellten unter anderen ein 10 HP Tonneau mit Zweizylinder-Motor, sowie ein 16 HP mit Vierzylinder-Motor aus. Zur besseren Ansicht der Chassis war von letzterem Wagen der Wagenkasten abgenommen worden. Die Karosserie hat im Hinterteil drei sehr bequeme Sesselsitze. Der Einstieg erfolgt seitlich von vorn, da der eine der beiden Vordersitze, welcher verschiebbar ist, nach vorn geschoben werden kann. Die Wagen dieser Firma machen nicht nur einen äusserst imposanten Eindruck, sondern weisen auch in jeder Hinsicht technisch vollendete Konstruktion auf.

Die Presto-Werke, **Günther & Co. Chemnitz**, stellten ihre bewährten Herren- und Damen-Fahrräder, welche seit Jahren mit Erfolg eingeführt sind, in sauberster Weise aus, ebenso aber auch ihre Presto-Motorzweiräder in einer Stärke von  $2\frac{1}{2}$  und 3 HP. Der Motor ist, wie jetzt allgemein üblich, senkrecht eingebaut. Der verwendete Vergaser soll der beste auf dem Markt sein. Die Ausstattung im allgemeinen ist eine peinlich saubere und die Anordnung eine ganz vollkommene. Besonders wurde darauf Rücksicht genommen, dass die einzelnen Teile leicht zugänglich sind, sodass das Presto-Motorzweirad zu den erstklassigen zählt, was ja auch durch die vielen Erfolge, welche dasselbe errungen hat, genügend bewiesen ist. Als besondere Neuheit für 1904 bringt die Firma ein Motorzweirad mit 2 Uebersetzungen. Das Zahnradgetriebe liegt in der Hinterradnabe wie beim gewöhnlichen Fahrrad und werden gewiss die Motorzweiradfahrer

diese Neuerung mit besonderer Freude begrüßen' ebenso aber auch die gesamte Kundschaft der obenerwähnten Firma. Auch in Rennfahrzeugen hat die Firma bereits Erfolge erzielt. So sahen wir ein Renn-Motorzweirad welches im Stande ist, eine Geschwindigkeit bis zu 90 km pro Stunde zu entwickeln. Ausser diesen baut auch die Firma Wagen mit 2 und 4 Zylinder von 12—16 HP., ferner noch solche von 20—30 HP. Die Anordnung bei den neuen Wagen wird eine vollkommene sein, so wird unter anderen Benzin und Oel automatisch reguliert. Die Bremsen durch Wasser gekühlt, weisen ausserdem noch verschiedene Neuerungen auf. Wir werden in nächster Zeit die Erzeugnisse der oben erwähnten Firma noch eingehend mit entsprechenden Abbildungen beschreiben.

Unser B.-Berichterstatter schreibt:

Unter den im Hauptsaal des Krystallpalastes befindlichen Ausstellungen hebt sich die Ausstellung der **Corona-Fahrradwerke und Metallindustrie Akt.-Gesellschaft in Brandenburg a. H.** durch Reichhaltigkeit und geschmackvolle Anordnung der zur Schau gebrachten Fabrikate der Firma sehr vorteilhaft hervor. Um eine Gruppe herrlicher Lorbeerbäume herum, welche von einer stilvollen, das Firmenschild tragenden Dekoration überragt ist, stehen ca. 20 Fahrräder verschiedener Modelle, von der einfachen, kräftigen Tourenmaschine für Gebrauchszwecke anfangend bis zur hochvollendeten zierlichen Luxusmaschine mit ziselirtem Rahmen und kettenlosem Antrieb einschliesslich schlanke, leichte Bahnrenner mit dem rühmlichst bekannten Corona-Kapselgetriebe. Auf einer besonderen Auslage werden die Einzelteile der Corona-Maschinen, wie Tretlager, Naben, Pedale, Steuerungen etc. im Durchschnitt gezeigt, sodass sich jeder Interessent von der äusserst soliden und kräftigen Konstruktion und der vorzüglichen Arbeit derselben ohne Mühe persönlich überzeugen kann. Neben den übrigen Gegenständen ist auch noch die Lieblings-Rennmaschine Robl's, auf welcher der Meisterfahrer, der bekanntlich ausschliesslich nur Corona fährt, seine unvergleichlichen Siege und Erfolge erreicht hat, ausgestellt. Dieses Ausstellungsobjekt findet besonders das lebhafteste Interesse des grossen Publikums, welches den Corona-Stand oft dermassen belagert, dass der Verkehr in den umliegenden Gängen ins Stocken gerät. Besondere Beachtung verdienen und finden auch die von der Coronafabrik ausgestellten Motorfahrräder, welche in zwei verschiedenen Ausführungen vorhanden sind. Die Corona-Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G., sind durch die bedeutenden Erfahrungen, welche die Firma seit Jahren durch den Bau ihrer bewährten Schrittmachermotoren gesammelt hat auch Robl's sämtliche Schrittmachermotore sind von den Corona Werken hergestellt, gewissermassen prädestiniert dafür, auf dem Gebiet des Motorbaues etwas ganz besonderes zu leisten und einen hervorragenden Platz unter den sämtlichen Motorradfabriken einzunehmen. Das bedeutende Interesse, welches daher den ausgestellten Corona-Motorrädern von Seiten der Händler und des

Publikums mit vollem Recht entgegengebracht wird, zengt in nicht geringem Mass für das Vertrauen, welches man den Corona-Werken auch auf dem Gebiet des Motorbaues entgegenbringt. Für ein auf der letzten Motorwagen-Ausstellung in Berlin aufgestelltes Schrittmacher-Tandem interessierte sich sogar der hohe Protektor der Ausstellung, Sr. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen, in ganz besonderer Weise und liess sich Zweck und Wesen der Maschine eingehend erklären.

Die Corona-Motorräder Modell 1904 vereinigen in sich alle Neuerungen und Verbesserungen, die sich im Laufe der vorigen Saison an Motorrädern als notwendig und praktisch erwiesen haben, z. B. Vergaser mit vom Sattel verstellbarer Luftausführung, Regulator zum Benzinersparen bei langsamer Fahrt, Hebel zum Anheben des Kompressionsventils an der Lenkstange, kräftig wirkende Vorderradfelgenbremse, Antrieb durch konischen Riemen, grossen Benzin- und Oelbehälter etc. etc. Neu und originell ist ein kleiner besonderer Kontakthebel an der linken Seite der Lenkstange, nahe dem Handgriff für Unterbrechung des Zündungsstromes während der Fahrt. Diese an sich einfache Vorrichtung, die also den bekannten drehbaren Kontakt-Handgriff resp. den Bremshebel-Kontakt ersetzt, bedeutet in der Tat eine wichtige und sehr praktische Verbesserung, weil der Fahrer, ohne auch nur die Stellung seiner Hand verändern zu brauchen, die Zündung durch ganz leichten Druck mit dem Daumen ausschalten kann. Jeder Motorfahrer, der die grossen Schattenseiten des drehbaren Kontaktgriffes oder des Bremshebel-Kontaktes einmal erfahren hat, wird diese Neuerung der Corona-Fahrradwerke gewiss mit Interesse und Freude begrüßen.

Die Corona-Fahrradwerke scheinen nach den ausgestellten Motorrädern zu urteilen, auf dem besten Wege zu sein, auch auf diesem Gebiet Hervorragendes zu leisten und glauben wir das Fabrikat der Firma allen Interessenten für Motorräder empfehlen zu können.

**E. Mathesius, Leipzig-Gautzsch** baut neben Bambusmöbeln auch Anhängewagen für Motorzweiräder und Dreiräder als Spezialität mit nach allen Seiten hin beweglichen Scharnieren. Dieselben sind sehr leicht anzu montieren und werden gerade diese Fahrzeuge nicht nur bei dem Privatpublikum, sondern auch bei den Motorzweiradhändlern etc. viel Anklang finden. Ausser diesen kompletten Anhängewagen, die wir demnächst eingehend beschreiben werden, liefert die Firma auch zum Selbstanfertigen dieser Anhängewagen die Korbgeflechtsitze, sodass die Mechaniker im Winter sich derartige Wägelchen selbst zusammenbauen können. Der Preis eines solchen einsitzigen bzw. eines zweisitzigen Anhängewagens ist ein mässiger und können wir nicht umhin, die Interessenten besonders darauf aufmerksam zu machen, ebenso noch, dass genannte Firma die Korbgeflechtsitze auch unlackiert abgibt.



**Eine lobende Anerkennung** folgenden Inhalts ging den Brennabor-Werken aus Cues-Bernecastel zu: Soeben komme ich von einer Tour durch die Eifel mit Ihrem Brennabor-Motor-Zweirad zurück und versichere Ihnen, dass es ein wahres Vergnügen ist, mit dem Rade zu fahren. Ich habe 200 Kilometer durch die Eifel zurückgelegt, ohne auch nur die allergeringste Betriebsstörung; Berge habe ich gefahren von 12—15 Prozent Steigung ohne mitzutreten. Die Maschine funktioniert dass es eine wahre Freude ist und werde ich Ihr Motorrad überall nur empfehlen. Eine solche Anerkennung von einem Fachmann gegeben, spricht für die vorzügliche Beschaffenheit des Brennabor-Motorrades.

Die Renn-Saison ist zu Ende. In Plauen im Vogtland fand daher am Sonntag am 18. Oktober das diesjährige Schlussmeeting statt. Käser bestritt ein 75 Kilometer-Match gegen Darieli und ging als überlegener Sieger auf seinem „Brennabor“ aus diesem Rennen hervor.

**Eine exemplarische Strafe** hat die Göttinger Strafkammer über den Fuhrunternehmer Adam Finger aus Offensen verhängt. Er wurde nach Bericht der „Frankf. Ztg.“ zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er einen Radfahrer, welcher auf der Landstrasse sein Fuhrwerk überholt und dabei gesungen hatte im Galopp verfolgte und absichtlich überfuhr, sich dann aber um den Schwerverletzten, der blutüberströmt neben seinem zerstörten Fahrrad liegen blieb, nicht mehr bekümmerte. Mit Rücksicht auf die Höhe der Strafe wurde Finger sofort in Haft genommen.

**Th. Robl** trifft bereits jetzt Vorkehrungen für die kommende Saison. So gab er der Firma Laurin & Klement die Lieferung eines Schrittmacher-Zweisitzers mit Zweizylinder-Motor in Auftrag. Bedingung hierbei ist, dass diese Schrittmacher-Maschine mit Windschutz und bei voller Belastung 95 km in der Stunde laufen soll. Demnach richtet sich Robl bereits jetzt auf erhöhte Schnelligkeiten ein, entsprechend den jüngst erzielten Weltrekordzeiten. Welche Bahn Robl im kommenden Jahre für das Training benutzen wird, steht noch nicht fest. Die Leipziger Bahn, wie sie je jetzt ist, kommt für in kaum noch in Betracht, da sie für Schnelligkeiten von 90 km und darüber nicht mehr ausreicht.

**Reinhold Herzog**, der bekannte Amateur und Meisterfahrer von Sachsen, genügt gegenwärtig seiner Dienstpflicht in der ersten Kompagnie des Königlich Sächsischen 8. Infanterie-Regiments, Prinz Johann Georg No. 107, in Leipzig.



|   |  |  |
|---|--|--|
| <p>Jahrespreis 1 Feld:<br/>Eine 1/4 Seite 10 Mk.<br/>" 1/20 " 20 "<br/>" 1/16 " 30 "<br/>" 1/10 " 40 "<br/>vorausbezahlbar.</p> | <h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel.</h1> <p style="margin: 0;">Wo kaufe ich ein?<br/>Welches sind die billigsten Bezugsquellen?</p> | <p>Kleinsten Raum:<br/>Eine 1/4 Seite.<br/>Grösster Raum:<br/>Eine 1/16 Seite.<br/>Eintritt kann zu jeder<br/>Zeit erfolgen.</p> |
|---|--|--|

**Emil Richter-Sips**  
**Leutzsch.**  
**Fahrrad- u. Nähmaschinen-**  
**Kandlung.**  
Besteingerichtete Reparatur-  
werkstatt am Platze.

**Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg** \*

Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt

**Radfahrer-Banner und -Standarten**

Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.

Kataloge gratis und franko.

Gegr.  
1857.

**Corona-Räder**  
sind die erfolgreichsten. Die hervor-  
ragendsten Rennen wurden von Robl  
auf „Corona“ gewonnen.  
**Corona-Motorzweiräder**  
zeichnen sich durch zweckmässige  
Konstruktion, leichte Handhabung,  
grösste Haltbarkeit u. vollkommene  
Betriebssicherheit aus.



**Sachsen-**  
**Mütze**  
à M. 2.25.

**Sport-Anzüge**  
empfehlen  
**Richard Voigt, Leipzig**  
Thomaskirchhof 13.  
Ferner zu beziehen durch  
**Robert Weniger, Hohestr. 48.**

**Albrecht & Gehlert, Leipzig**  
Gutenbergstr. 3.  
**Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt.**  
Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder  
und deren Zubehörteile.  
Preisliste gratis und franko.



Vereins-, Clubzeichen  
**Ehren- u. Fest-Zeichen**  
**Bannernägel etc.**  
Mod. Ausfüh. Solid. Preise  
**Walther Brause,**  
Oetzsch b. Leipzig  
Grav.-Präge-u. Emailieranst.  
B.-Mitgl. 7790. Fernspr. 5289



Verlangen Sie Preisliste über  
Modell 1903.  
**Cyra-Räder** Unerreicht in  
Qualität. Konkurrenzl. billig. Volle  
Garantie. Probes. bereitwilligst.  
Tourenmaschinen u. Halbbrenner  
bis zu den eleg. Luxusmod. Zubehör.,  
Glock., Laternen etc. fabelhaft billig!  
Pneumatik mit voller Garantie. Mäntel à 5 M., prima  
à 6.25 M., Luftschl. à 3.25 M., pa. à 3.50 M., Spez.-Pneum.  
ohne Gar. Mäntel à 4.25 M., Luftschl. à 2.75 M. Vertreter  
auch für nur gelegentl. Verkauf gesucht. Preisl. gratis.  
**Rich. Ladewig, Prenzlau No. 148.**

**Carl Sperling**  
Oetzsch  
**Fahrrad-, Näh-**  
**u. Wringmaschinenhdlg.**  
Reparaturwerkstatt  
für alle Systeme.

**Abzeichen**

Ehren- und Festzeichen,  
Bannernägel etc.  
Neue Muster, solide Ware.  
**W. Helbing, Leipzig,**  
Burgstr. 22. Telefon 7621.  
Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.

Reigen  
Serie I, 8 Blatt, à Tafel 50 Pfg.  
empfehle Vereinen  
**Aug. Fleischer, Zwickau,**  
Kornmarkt 7.

**Martin Sommerlandt**  
Leipzig-Reudnitz  
Gerichtsweg No. 11, I. Etage, Ecke Nostitz-Str.  
Billigste Bezugsquelle von  
**Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren,**  
Kleiderstoffen.  
Kattune, bedruckte Stoffe und Reste.

CIGARREN  
**Carl Böhmer, Zwickau i. S.**  
neben der Zentrallhalle  
(Bundesmitglied).

Vereins-Abzeichen,  
Orden, Nadeln, Bannernägel etc.  
fertigt zu mässigen Preisen,  
**Otto Riedel, Zwickau i. S.**

7.—12. Dezember 1903  
3. Geld-Lotterie  
für das  
**Völkerschlacht-**  
**DENKMAL.**  
15222 Geldgewinne: Mk.  
**258 500**  
Höchstgewinn im glücklichsten Fall:  
**100 000**  
Prämie und Hauptgewinne:  
**75 000**  
**25 000**  
**10 000**  
Lose à 3 M. Porto u. Liste 30 Pf., em-  
pfehlen auch gegen Nachn.  
**Deutscher Patriotenbund**  
Leipzig, Blücherstr. 11  
und alle besseren Logeschäfte.  
Auf 10 Lose ein Frellos.

**Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3**  
empfiehlt als Ausnahme-Offerte

## Kleiderschützer für Damenräder

Wieder-  
Verkäufer  
erhalten  
**Extra-Rabatt**  
staunend  
billige Preise.



Beste  
**Qualität.**  
Elegante  
neue  
**Muster.**

aus **Ia. Seidenschnuren** gearbeitet, vorrätige Farben schwarz,  
braun, hell- und dunkelblau, grün, oliv etc.

|              |                             |       |       |      |                      |
|--------------|-----------------------------|-------|-------|------|----------------------|
| 16 : 8 Haken | Mk. 1.50,                   | 2.50, | 3.25, | 6 —  | } je nach Ausführung |
| 32 : 8 " "   | 1.75,                       | 3.50, | 4.—,  | 6.50 |                      |
|              | mit Perlen 16 : 8 Mk. 2.75. |       |       |      |                      |



|  |   |   |
|--|---|---|
| Jahrespreis 1 Feld:<br>Eine $\frac{1}{64}$ Seite 10 Mk.<br>„ $\frac{1}{32}$ „ 20 „<br>„ $\frac{1}{16}$ „ 30 „<br>„ $\frac{1}{8}$ „ 40 „<br>vorausbezahbar. | <h1 style="font-size: 2em;">Adress-Tafel.</h1> <p><b>Wo kehre ich ein?<br/>Und wo habe ich die beste Verpflegung?</b></p> | Kleinster Raum:<br>Eine $\frac{1}{64}$ Seite.<br>Grösster Raum:<br>Eine $\frac{1}{16}$ Seite.<br>Eintritt kann zu jeder<br>Zeit erfolgen. |
|--|---|---|

**Altdeutscher Hof**  
**Leipzig-Neustadt**  
 Ecke Neustädter- u. Ludwigstr.  
 Klubheim des R.-Kl. Neustadt-  
 Leipzig 1887.  
 Inh. Rich. Rudloff, Mitgl. d. S. R.-B.  
 empf. seine Lokalit. all. Sport-  
 kameraden zum gefl. Besuch.

**Spezial-Ausschank**  
 Nikolaistrasse 10

Zum Pschorr

Nikolaistr. 10

Pschorr bleibt Pschorr!  
 Guten Mittagstsch.  $\frac{1}{10}$  Ltr. 20 Pf.  
 Stamm zu kleinen Preisen. Rudolf Simson.

**Lobstädt**  
 Gasthof Stadt Altenburg  
 empfiehlt seine freundl. Lokali-  
 täten u. schattigen Garten den  
 geehrten Sportkameraden.  
 Albert Zechendorf,  
 Bundeswirt.  
 ff. Speisen und Getränke zu  
 jeder Tageszeit.

**Café Kleinig, L.-Connwitz**  
 Telefon 3300 am Kreuz  
 empfiehlt seine rauchfreien  
 Lokalitäten, 120 Pers. fass.  
 mit aut. Musikwerk (Bauern-  
 Musik), ff. franz. Billard  
 ff. Café-, Tee- u. Dessert-Gebäcke, sowie  
 Torten, ff. kalte Küche, ff. Biere, Weine,  
 diverse Liköre. Mitglied des S. R.-B.

**„Ratskeller Regis.“**  
 Empfehle mein neurestaur.  
 Lokal geehrten Radfahrern  
 zur gefl. Einkehr.  
 Gute Küche und Keller.  
 Kl.-Lokal des R.-V. Wettin.  
 Besitzer  
 Rob. Claus, B.-M.

**Forsthaus Raschwitz.**  
 Eine Sehenswürdigkeit der Leipziger Umgebung. Herrliche  
 Waldpartie für Radler, Fussgänger, Reiter und Fahrer.  
 Am Ausgang des Radfahrweges gelegen. Sammelpunkt  
 der Radler. **Grand Restaurant. Grosser Garten.** Bewirtung  
 und Bedienung erstklassig. Grosse und kleine Räume mit  
 und ohne Bühne, zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.  
 Direkt an der Strassenbahn Rossplatz-Gautzsch.  
 Tel. 3561. A. verw. Gempe, Bundeswirtin.

Café u. Weinrest.  
 zum  
**Goldenen Becher**  
**BORNA**  
 Kirchgasse.  
 Angenehmer Aufenthalt.  
 Bundesmitglied.

**Bundesrestaurant Wilhelmshöhe, Borna.**

Reizend gelegen und für  
 Sommerfestlichkeiten  
 besonders zu empfehlen.

Schöner Saal. Schattiger Garten.  
 Vorzügliche Küche.  
 Hochfeine Biere u. Weine.  
 „All Heil!“  
 H. Augustin, Bezirksvertr. d. S. R.-B.

**„Bergschlösschen“**  
 Gross-Wiederitzsch  
 Konzert- u. Balllokal I. Ranges,  
 viel besucht von Radfahrern,  
 kleine und grosse Vereins-  
 zimmer mit Instrumenten,  
 empfiehlt sich den geehrten  
 Radfahrern.  
 Franz Vater.

**Bürgergarten**  
 Gautzsch, am Ring  
 elegant einger. Restaurant mit Gesellschafts-  
 zimmer und Pianino, Garten u. Kolonade.  
 Gutgepflegte Naumannsche Biere.  
 — Offene Döllnitzer Rittergutsgese.  
 Bekannt gute Küche.  
 Um gefl. Zuspruch bittet  
 Emil Weber, Bundeswirt.

Restaurant  
**„Goldener Löwe“**  
 Möckern b. Leipzig  
 Empfehle den geehrten  
 Radfahrern meine freundlich.  
**Lokalitäten.**  
 ff. Biere. Vorzügliche Küche.  
 Bundeswirt Martini.



**„Auen- \* \*  
 schlösschen“**  
 Leutzsch  
 bietet allen Sport-  
 kameraden die denk-  
 bar best. Verpflegung  
 Jul. Guthardt,  
 Bundeswirt.

**Goldener Anker,**  
 Möckern b. Leipzig  
 empfiehlt sein  
**Konzert- u Ball-  
 Etablissement**  
 den geehrt. Sportkameraden  
 Klub-Lokal des Radfahrer-  
 vereins zu Möckern.  
 Wilh. Hamel, Bundeswirt.

Restaurant • Café • Konditorei

„Zur Tauchnitzbrücke“

Inhaber: Paul Claus, Bezirksfahrwart  
 gegenüber der Carl Tauchnitzbrücke u. dem neuen Rathaus. — Telefon 1536.  
 In meinem Etablissement stehen zur Verfügung: Konditorei mit reichem Damenzimmer,  
 zwei Rauch- und Lesezimmer, ein Gesellschaftszimmer. Vornehm eingerichtete, anheimelnde Lokalitäten,  
 Speisen und Getränke exquisit, auf jedem Gebiete nur das Beste! Weine und Liköre erster Häuser, echt  
 Münchener Löwenbräu, Fürstenbergbräu (Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers), Lagerbier,  
 Bouillon und Fleisch-Pastete zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Trockene Räume für 200 Räder und 6 Autos.

Lesezimmer des S.R.-B.

**Alter Gasthof**  
**„Zur goldenen Aue“**  
 Gautzsch  
 empfiehlt seinen Gesellschafts-  
 Saal, sowie staubfreien Garten  
 den werthen Sportskameraden  
 zur gefälligen Benutzung.  
 Rich. Lahl, B.-M.

Modell 1903  
2 HP.



Nur  
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. — Zuverlässige Hinterradbremse.  
**Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Th.**

**Frau H. Schmidt**



Zahn-Atelier.

Anfertigung künstlicher Zähne.  
Reparaturen.  
Schmerzloses Plombieren, Zahnziehen, Nervtöten und Zahnreinigen.



**Nur Reudnitz,** Rathausstr. No. 40, pt.  
Bundes-Mitglieder 33 1/3 % Rabatt.



**Viel Geld verdienen Sie**

spielend durch den Verkauf meiner

**Caesar - Räder** \* \* \*  
u. **Caesar - Pneumatic**  
sowie Zubehörteile

welche auch in Saison 1903 entschieden die besten und am allerbilligsten sind.

Hauptkatalog gratis und franko.

**F. A. Lange, Leipzig 2**  
Carlstrasse 22.



Direkt von der Fabrik!  
**Komet-Fahrräder**

sind auch 1903 die billigsten u. besten, seit 1886 rühml. bekannt, schon von Mk. 75 an mit Garantie.

Einzelne Pneumatik-Decke, à Mk. 4.70, -Schläuche, à Mk. 3.30, komplette Garnituren, à Mk. 15.—.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

**Kometwerke, Akt.-Ges., Dresden 222.**  
Fabrik von Fahrrädern u. Zubehör. Wo nicht vertr. erfolgt direkt. Versand.

**The Premier Cycle Co. Ltd.**

Nürnberg - Doos

Grösste und leistungsfähigste  
Fahrradwerke.



Helicalrohre, bewährtestes u. widerstandsfähigstes Rahmenmaterial. Doppelglockenlager mit ganzer oder geteilter Achse, schmal, einfachster, darum zuverlässigster Konstruktion. Freilauf mit Rücktrittbremse, bestes System. Ausstattung: hervorragend fein u. solid. Kataloge gratis u. franko.

Radler-Chocolade, Tafel 25 Pfg.

**STOLLWERCK**

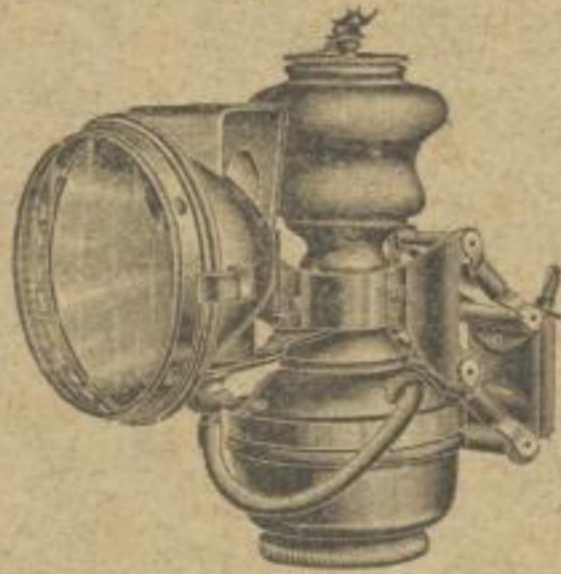
Jedes Etikett dieser erfrischender Chocolate Extra-zart zeigt auf der einen Seite einen Teil der Mittelbach'schen Sectionskarte, während auf der anderen Seite der Kartenteil interessant beschrieben ist.

12 Kartenteile, die auch als Postkarten verwendet werden können, ergeben eine vollständige Sectionskarte.



Erstklassige Fahrradfabriken  
verwenden für Motorzweiräder ausschliesslich den  
**neuen Fafnir-Motor.**  
**Aachener Stahlwarenfabrik**  
Aktien-Gesellschaft.

Schmitt's Original-Acetylenlampen  
mit Schlauch sind unerreicht in Bezug auf tadellose  
sichere Funktion und stabile Konstruktion. Das Licht  
ist ganz besonders hell und weittragend und brennt  
stets gleichmässig.




In jeder besseren Fahrradhandlung erhältlich. Man be-  
achte beim Einkauf die Schutzmarke „Hand mit Hammer“



da viele minderwertige Nachahmungen existieren.  
Garantie für jede Lampe. — Prospekte und Broschüre auf Wunsch gratis.

Oberrheinische Metallwerke,  
G. m. b. H., Mannheim.

**Benzin- und**   
 **Oel-Import**

**E. Ropaschinski**

**BERLIN W. 15**  
Kurfürstendamm 38.

Spezialprodukte  
für

Automobile und Motorräder.

Errichtung von

**Benzin- u. Oel-Stationen.**

Auskunft und Preisliste gratis.

**Möve - Fahrräder**

Thür. Maschinen- u. Fahrrad-Fabrik, **Walter**  
G. m. b. H.

# Brennabor-Motor-Räder.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.



Zuverlässiger, starker Rahmenbau, sicher wirkende Vorderrad-Bandbremse, senkrecht stehender im Rahmen eingebauter Motor, daher geringe Abnutzung des Zylinders und gleichmässige Oelung, handlich angebrachte und während der Fahrt leicht zu benutzende Oelpumpe, Drosselhahn u. trotzdem nur 2 Hebel, neuer, automatischer Vergaser, extra starke 2<sup>u</sup> Motorreifen u. Felgen, besonders kräftiger und breiter Motorsattel.

Auf Wunsch werden die Motorräder mit elektro-magn. Zündung geliefert. Zeugnisse stehen Interessenten z. Verfügung.

## Brennabor-Fahrradwerke, Brandenburg a. H.

Export nach allen Welttheilen.

Verkauf nur an Händler.

**Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.**  
Metallwaarenfabrik. Alleinst. Spezialität.  
Letzterer für Fahrräder u. Automobilen u. Zubehörtheile f. Fahrräder.

Bestenfallsige Arbeit. Nur Original-Modelle. Leichteste Lagerung. Keine Verrostung.

Elektrische Präzisions- u. über 1000 Abbildungen zur Anfertigung von 25 Stück gratis und franco.

Herrn Riemann's Fabrik- und Maschinen-Lager sind die besten und elegantesten in ihrer Welt bekannt und sind bestenfallsig erstattet. Höchst gehaltig auf allen Anordnungen. Weltweit-Lieferung Paris 1900. Silberne Medaille.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3

Verantwortl. Schriftleiter: Hugo Hörold, Markranstädt. Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt Leipzig, Kurprinzstr. 3  
 Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.